

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Auf die Plätze, fertig, los!

Offener Brief der Geschäftsleitung an die Mitglieder der Kulturgemeinschaft

Liebe Abonentinnen und liebe Abonenten, tatsächlich dürfen Sie bald wieder Platz nehmen. Allerdings nicht so oft, mit nicht so vielen Personen und nicht so lange wie sonst. Doch wenn Sie dann dort sind, wird Ihnen vermutlich schlagartig bewusst werden, wie sehr die Kultur gefehlt hat. Dann ist schon ein einstündiges Konzert Balsam für die Seele. Und da sind wir bereits beim Thema: Gleich vier Jubiläumskonzerte stehen an. Am 19. September feiert unser Stuttgarter Kammerorchester seinen 75. Geburtstag mit einem Doppelkonzert unter der Leitung von Thomas Zehetmair. Am 28. Oktober spielt das Stuttgarter Kammerorchester ein weiteres Doppelkonzert, um das 75. Jubiläum von SKS Russ, dem Konzertveranstalter in Stuttgart, zu begehen. Wir gratulieren beiden Institutionen, mit denen wir seit vielen Jahren verbunden sind. Sie stellen eine kulturelle Konstante in Stuttgart dar. Weiter so – wir brauchen auch in Zukunft Weltklasse-Musik! Die vergangenen sechs Monate im Kulturbereich waren sehr hart. Umso schöner ist es, dass wir feststellen konnten, dass sich die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den allermeisten Partnern sehr positiv weiterentwickelt hat. Das Opernhaus und die Schauspielbühnen haben eine bemerkenswerte Dispositionsarbeit geleistet, viele kleine und mittlere Spielstätten machen Unmögliches möglich. Danke dafür.

Auch alle MitarbeiterInnen der Kulturgemeinschaft haben die psychologische Dauerbelastung

ertragen und sind innerhalb der Kurzarbeit mit Mut, Flexibilität und Improvisationsgeschick am Werk gewesen. Diese Haltung verdient Respekt. Und dennoch gibt es kein Jahresprogramm. Es ist schlichtweg unmöglich, eine komplette Spielzeit zu planen. Die meisten Häuser und auch wir können momentan nur auf Sicht fahren. Zurzeit orientieren wir uns alle an der Landesverordnung, die noch bis 30. Oktober 2020 gilt. Die aktuellen Hygienekonzepte sehen in der Regel Veranstaltungsdauern von etwa einer bis eineinhalb Stunden vor. Nur etwa zwanzig Prozent der sonst üblichen Plätze sind eingeplant. Die geringen Kapazitäten verlangen uns eine ganz andere Art der Planung ab. So können wir beispielsweise unseren Musiktheater-Abonnenten aktuell nur eine Opernkarte statt fünf anbieten. Unsere Konzertabonnenten werden zunächst auch nicht alle Anrechte nutzen können. Stand heute können wir unseren Konzertabonnenten vorerst nur zwei Karten zur Verfügung stellen. Unsere Busgruppen können wir nicht vor Jahresende einplanen. Und so weiter und so fort. Im Endeffekt sind alle Abonnements von Umlanungen und Reduktionen betroffen. Wir wollen die wenigen Veranstaltungen nach Möglichkeit gerecht verteilen und laden unterschiedliche Abo-Gruppen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ein. Darüber informieren wir Sie in dieser Zeitung umfassend. Ab Seite 8 finden Sie Ihre Abogruppen mit den zunächst für September und Oktober geplanten Terminen.

Bitte studieren Sie deshalb unsere KULTUR auch in den Folgemonaten intensiv und gründlich. In der heutigen Ausgabe bilden wir auf Seite 6 unseren Kultur-Leitfaden mit Wissenswertem und Hintergrundinformationen für Sie ab. Bleiben Sie geduldig und gelassen und lassen Sie uns die wenigen Veranstaltungen genießen. Wenn die Regelungen nicht wieder verschärft werden, können wir ziemlich sicher das Kino-Abo und das Kunst-Abo in den üblichen Größenordnungen anbieten. Im Kunstbereich fangen wir erst im November mit den Terminen an, weil wir dann auf Lockerungen hoffen. Ab Oktober versenden wir unsere Spendenbescheinigungen an alle unsere treuen Kunden, die uns mit Geld oder Verzicht auf die Rückerstattung unterstützt haben. Bitte halten Sie uns auch bei momentan eingeschränktem Angebot die Treue. Jede positive Entwicklung wird sich in steigenden Ticketzahlen niederschlagen. Danke für das Lesen dieser Zeilen und alles Gute für Sie! Im Namen des Gesamtvorstandes

Ulrike Hermann

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Szene	3
<i>Doppeljubiläum: Stuttgarter Kammerorchester und SKS Russ feiern ihr 75-jähriges Bestehen</i>	
<i>Für Sie ausgewählt: Top-Adressen der Kunst im Programm der Kulturgemeinschaft</i>	
<i>Beschleunigung: Läuft die Zeit durch Corona noch schneller als ohnehin?</i>	
<i>Wie geht es der Kultur? Antworten von Katja Spiess, Norbert Eilts, Sebastian Weingarten und Robert Mahr</i>	
Gastbeitrag	4
<i>Timo Steinhauer stellt das Friedrichsbau Varieté vor</i>	
Fragen und Antworten	6
Auswahlformulare für Konzert- und Kunst-Abo	6
Abotermine und Aboveranstaltungen	8
<i>Ihre Abos im September und Oktober</i>	
Kontakt	9
Impressum	9
Kulturtermine	11
<i>Das Kartenangebot im September und Oktober</i>	
Kunst	15
<i>Die Termine im Kunst-Abo</i>	
Konzert	18
<i>Die Konzerte im September und Oktober</i>	
Kino	19
<i>Die Termine im Kino-Abo im September und Oktober</i>	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Karten 0711.20 20 90 www.staatstheater-stuttgart.de

diestaats
theaterstuttgart

STAATSOPER
STUTTGART

DAS
STUTTGARTER
BALLETT

SCHAU
STUTTGART
SPIEL

Energievoll und farbenreich

Das Stuttgarter Kammerorchester feiert sein 75-jähriges Jubiläum

Vivaldi, Händel, Johann Hermann Schein: Dessen Suite aus seinem »Banchetto musicale« bildete am 18. September 1945 den Auftakt zum ersten Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters, und mit genau demselben Programm startet das SKO an diesem 18. September in seine Jubiläumssaison. Der 75. Geburtstag des »ältesten Kammerorchesters der Welt«, wie es inzwischen tituliert werden darf, wird zu Beginn und im Verlauf dieser Spielzeit trotz Corona-Bedingungen gebührend gefeiert werden. Der Saison-Auftakt in den Wagenhallen schlägt den Bogen zurück zum ersten Auftritt des von Karl Münchinger nach dem Zweiten Weltkrieg neu gegründeten Orchesters im Festsaal des Furtbachhauses inmitten der Ruinenfelder der zerbombten Stadt. »Unten im Saal, auf den Galerien und auf dem Podium waren sie alle gleich schäbig gekleidet und mager. Gleich waren sie aber auch in einem: im Glauben an die tröstende und beglückende Macht ewiger Musik«, stand in der Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum 1955 zu lesen.

Befreit von sinfonischer Patina

Die von Karl Münchinger in jenem ersten Jahrzehnt ausgerichteten Banchetti musicali waren ganz vorwiegend dem Barock und der Klassik vorbehalten. Und doch klang diese Musik plötzlich unglaublich frisch, transparent, befreit von der Patina sinfonischer Besetzung, mit der auch Bach, Haydn, Mozart damals musiziert wurden. Lange vor der Entdeckung der »historischen Aufführungspraxis« sorgte Münchinger mit seinem Stamm von 17 Streichern, zu denen je nach Werk ausgesuchte Bläser hinzukamen, für einen höchst beweglichen, dynamisch kontrastvollen Klang, der



Intendant und künstlerischer Leiter: Markus Kosselt

in der Folge auch zum Markenzeichen weiterer Ensembles wie der Musici di Roma oder der Academy of St. Martin-in-the-Fields wurde. Wenige Jahre nach Kriegsende gastierte das Stuttgarter Kammerorchester als erstes deutsches Ensemble 1949 in Paris, im selben Jahr erschien bei Decca seine Einspielung der Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach, die damals Maßstäbe setzte. Bei Gastspielreisen in Europa, China und Südamerika wurde Karl Münchinger mit seinem Orchester zum musikalischen Botschafter der jungen Bundesrepublik. In späterer Zeit, bis zu seinem Abschied nach über fünftausend Konzerten in 41 Jahren, stagnierte das Repertoire, und manchmal, wie zum Beispiel bei Auftritten im Ludwigsburger Schloss, wo er auch in den 1970er Jahren die großen Bach-Oratorien aufnahm, wirkte der weißhaarige Maestro wie ein Sonnenkönig.

Repertoire-Erneuerung mit Energieschub

Repertoire-Erneuerung war nun angesagt, und manche sahen damals die Existenz des Ensemb-

les gefährdet. Zunächst wurde Martin Sieghardt nach einem Einspringen vom SKO als Chefdirigent engagiert. Vor allem Dennis Russell Davies sorgte von 1995 bis 2006 für frische Impulse und erweiterte den Horizont der Aufführungen enorm. Musik des 20. Jahrhunderts spielte in seinen Programmen eine gewichtige Rolle: Eine Schallplatten-Einspielung von 1997 unter dem Titel »Dolorosa« mit Werken von Schostakowitsch, Schnittke und Peteris Vasks bezeugt diesen Trend, doch andererseits bleibt auch sein »Haydn Spass« in bester Erinnerung. Von diesem Zyklus, der über mehrere Jahre hinweg auch an ungewöhnlichen Orten wie dem Mercedes-Benz-Museum abgehalten wurde, gibt es eine Box mit 33 CDs: »Haydn – The Complete Symphonies«. Weitere, zum Teil auch auf Schallplatte dokumentierte Highlights waren Uraufführungen von Glass, Bolcom und Henze sowie CDs mit Keith Jarrett, Jan Gabarek oder dem Hilliard Ensemble. Die Aufführung von William Bolcoms Melodrama »Medusa« 2003 in der Carnegie Hall durch das Stuttgarter Kammerorchester wurde vom Kritiker der New York Times als »vigorously and colorful«, also als energievoll und farbenreich bezeichnet. Wesentlicher Teil der erfolgreichen Jahre von 1995 bis 2011 war auch der Konzertmeister Benjamin Hudson, Primarius des Columbia String Quartets und First Chair des Brooklyn Philharmonic Orchestra, den Davies aus New York mitbrachte.

Nachfolger des aufgrund seiner Verdienste zum Ehrendirigenten ernannten Dennis Russell Davies wurde Michael Hofstetter, der den Spagat zwischen »historisch informierter Aufführungspraxis« und breit gestreuter Werkauswahl ver-



Chefdirigent: Thomas Zehetmair

suchte. Mit seinen »Schwabenstreichern« gab es zum Beispiel ein »Hörerlebnis« zum fünfzigsten Todestag von Jean Sibelius oder Kombinationen von Barockmusik mit neuer Musik wie Jörg Widmanns »Insel der Sirenen« 2009. Ab 2013 prägte Matthias Foremny – im Jahrzehnt zuvor Operndirektor am Staatstheater Schwerin – das Profil des SKO durch fein ausgehörte Klangbalance und reizvolle Programme, die er dem Publikum auch gesprächsweise vermittelte. Seit letztem Herbst ist nun der Salzburger Violinvirtuose Thomas Zehetmair, dessen Neuaufnahme aller Partiten und Solo-Sonaten von Johann Sebastian Bach gerade mit dem Opus Klassik ausgezeichnet wurde, Chefdirigent des Stuttgarter Kammerorchesters. Im Jubiläumskonzert am 19. September bringt er mit seiner unverwechselbaren, die Musiker und das Publikum begeisternden Dynamik Bartóks Divertimento für Streichorchester und Mozarts große Es-Dur-Sinfonie KV 543 zu Gehör. »Glänzende Zeiten« ist das Konzert titulierte. Fürwahr ein passendes Motto.

Dietholf Zerweck

Es geht weiter – aber wie?

Auch die Konzertdirektion Russ feiert ihr 75-jähriges Bestehen

Als Musikfreund empfindet man es in Stuttgart als Selbstverständlichkeit, eine reiche Auswahl an Konzerten mit klassischer und populärer Musik zu haben. Egal ob man das Recital eines Star-Pianisten, das aufregende Programm eines jungen Streichquartetts oder die große Kunst eines internationalen Spitzenorchesters hören möchte – in Stuttgart kann man all das in schöner Regelmäßigkeit bekommen, dank der Südwestdeutschen Konzertdirektion Stuttgart Erwin Russ GmbH, kurz SKS Russ. Die besteht seit 75 Jahren, doch so recht nach Feiern dürfte der Mannschaft nicht zumute sein. Als Michaela Russ, die Geschäftsführerin der SKS, im Juni von der Kulturgemeinschaft zu ihrer Gefühlslage im Angesicht der Corona-Pandemie gefragt wurde, äußerte sie noch die Hoffnung, dass die nun beginnende Saison wieder Normalität versprechen würde: »Zusammen mit den Nachholterminen gibt das eine ganz besondere Spielzeit, mit so vielen Veranstaltungen wie selten zuvor: Wir freuen uns auf über fünfzig Konzerte, vom A-cappella-Programm bis zu internationalen Spitzenorchestern, und auf großartige Solistinnen und Solisten.«

Von den Wiener bis zu den New Yorker Philharmonikern

Genau das, was Michaela Russ, die vor fünf Jahren ihren Vater Michael an der Spitze des Unterneh-

mens abgelöst hat, beschreibt, war in Stuttgart seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs Realität, als ihr Großvater Erwin damit begann, Konzerte zu veranstalten. Im Jahr 1976 übernahm Michael Russ die Geschäfte von seinem Vater und holte zügig und in dichter Folge alles nach Stuttgart, was in der Klassikszene Rang und Namen hatte, von den Wiener bis zu den New Yorker Philharmonikern, von Daniel Barenboim bis zum Kult-Pianisten Grigory Sokolov. Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht, denn Stuttgart ist nun mal keine Weltstadt wie München oder Berlin. Es spricht aber für das, was die Fachwelt immer wieder zum Ausdruck brachte: Vater und Tochter Russ haben nicht nur unternehmerisches Geschick, sondern sie gelten als Vorzeige-Veranstalter, bei denen sich Künstler umsorgt und heimisch fühlen dürfen. In der Regel wissen die Konzertbesucher wenig davon, welche Kapriolen hinter den Kulissen bisweilen zu schlagen sind, welche Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen sind, damit die Künstler am Abend Bestleistungen bieten und die Zuhörer Kunst auf höchstem Niveau genießen können. Dass die Großen der E- und U-Musik, auch diejenigen, die als kapriziös, schwierig oder divenhaft gelten, regelmäßig hier gastieren, spricht Bände. Doch nun, ausgerechnet im Jubiläumsjahr, machen die Schutzmaßnahmen dem Konzertveranstalter einen Strich durch die Rechnung. Maximal 499 Zuhörer dürfen laut Corona-Verordnung vor-

erst zu Konzerten kommen. So viele passen mit jeweils zwei leeren Stühlen Abstand zwischen den Besuchern in den Beethoven-Saal, im kleineren Mozart-Saal finden nur zehnernt Personen Platz. Programme werden auf pausenlose 75 Minuten gekürzt, dafür spielen die Künstler zweimal an einem Tag, jeweils um 17 und um 20 Uhr, sodass möglichst viele Musikfreunde in den Genuss kommen.

Der Freuden-Schein trägt

Das alles klingt auf den ersten Blick nach einem Neustart, nach einem Anlass zu zurückhaltender Freude. Doch der Freuden-Schein trägt, wenn man auf die nackten Zahlen blickt. Wer sich ein bisschen mit dem Musik-Geschäft auskennt, der weiß, dass Klassik-Konzerte selten kostendeckende Veranstaltungen sind. Zu den (nicht immer üppigen) Honoraren für die Künstler kommen Reise- und Unterbringungskosten sowie Werbe- und Personalkosten. Konzerte in der E-Musik sind schon im Normalfall finanziell auf Kante genäht. Durch die Reduzierung der Plätze, die unter den aktuellen Bedingungen überhaupt verkauft werden dürfen, gerät das Ganze aus unternehmerischer Sicht in eine deutliche Schiefelage. Das gilt auch für die Reihe »Faszination Klassik«, die SKS Russ und Kulturgemeinschaft seit einigen Jahren gemeinsam veranstalten.

Vater Michael und Tochter Michaela nehmen denn auch kein Blatt vor den Mund und fordern von der Politik mehr Unterstützung und Vorgaben für eine bessere Planbarkeit. Vor der Sommerpause hatte Michael Russ das mit deutlichen Worten in einem offenen Brief bei Ministerpräsident Winfried Kretschmann eingefordert: »Wenn wir nicht bis Anfang September eine bindende Zusage für Konzerte mit wenigstens bis eintausend Besuchern bekommen, wird für jeden privatwirtschaftlichen Veranstalter die Konzertsaison 2020/2021 undurchführbar.« Jetzt, unmittelbar vor dem Start in eine mutmaßlich schwierige Saison, legt Michaela Russ nach und weist darauf hin, dass demnächst alle Rücklagen sowie Hilfgelder aufgebraucht seien.

Naturngemäß gibt es auch in Stuttgart viele Menschen, denen sich der Sinn und die Notwendigkeit von Kulturveranstaltungen nicht erschließen. Doch mit ihrer 75-jährigen Arbeit hat die SKS Russ einen großen Anteil daran, dass es hier in der Stadt und in der Region ein großes Publikum mit breiter Altersspanne gibt. Klassik ist hier kein elitäres Nischenprodukt. Doch wenn die Forderungen der Kulturszene, in der die SKS Russ schon immer eine wichtige Säule war, bei den politischen Entscheidern nicht bald auf fruchtbaren Boden fallen, dann dürfte es im Jubiläumsjahr düster aussehen. Weiter geht es – aber wie?

Markus Dippold



Der Sohn und der Vater: Michael und Erwin Russ



Die Tochter und der Vater: Michaela und Michael Russ

Top-Adressen der Kunst

Ab November startet das Kunst-Abo wieder mit einer Vielzahl von Führungen in Stuttgart und der Region

Am Fuß der Uhlandshöhe baute der Architekt Rudolf Schweitzer ab 1907 eine ganze Villenkolonie. Ursprünglich hatte er 22 Häuser geplant, doch es wurden nur zwölf, denn die Besitzer wollten nicht zu nah aufeinanderhocken. Eine Top-Adresse, und ganz oben saß Adolf von Magirus, Generalleutnant der württembergischen Armee und Sohn des Ulmer Feuerwehrpioniers Conrad Dietrich Magirus. Die etwas versteckt gelegene Siedlung, fast eine Gated Community, entzieht sich neugierigen Blicken. Doch für die Kulturgemeinschaft macht der Besitzer der Villa eine Ausnahme, öffnet die Pforten für interessierte Besucher und lässt den Kunsthistoriker Michael Wenger das elegante Interieur erläutern.

Ausstellungsführungen sind derzeit noch in der Teilnehmerzahl begrenzt, daher gilt es sich rechtzeitig anzumelden: nicht nur zu Terminen im Kunstmuseum und im Landesmuseum, sondern ebenso zum Motiv der Tür in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen, zu Tomi Ungerer in



Justizviertel Stuttgart

der Galerie AbtArt in Möhringen oder zu einer Architekturausstellung der ifa-Galerie über ökologische Bauten aus Pflanzenfasern wie Bambus, Schilf oder Stroh. Im Museum im Kleihues-Bau in Kornwestheim führt die Museumsleiterin Saskia Dams durch zwei Ausstellungen: eine zu Josef Paul Kleihues, dem Architekten des dreißig Jahre alten Gebäudes, die andere zum früh verstorbenen Stuttgarter Maler Roland Wesner, der in diesem Jahr seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert hatte.

Galerien und Museen der Region

Ohnehin haben die Städtischen Galerien und Ausstellungshäuser der Region immer einiges zu bieten. In der Kunsthalle Tübingen etwa führen die Direktorin Nicole Fritz und ihre wissenschaftliche Mitarbeiterin Zita Hartel durch eine Skulpturen- ausstellung zu Körperbildern in Zeiten von Robotik und 3-D-Druck. Gleich gegenüber verwandelt die Berliner Künstlerin Bettina Pousttchi mit den Mitteln der Fotografie ein Wohnhochhaus aus dem Jahr 1968. Das Reutlinger Spendhaus zeigt Stadtbilder aus der eigenen druckgrafischen Sammlung von Max Beckmann und der Künstlergruppe »Die Brücke« bis hin zur zeitgenössischen Kunst. Ebenfalls Beckmann, Käthe Kollwitz, Karl Schmidt-Rottluff und weitere expressionistische Künstler sind in der Städtischen Galerie Stihl in Waiblingen zu sehen. Zugleich bietet die Führung der städtischen Kunstvermittlerin Birgit Knolmayer Einblicke in die krisengeschüttelte Zeit der 1920er Jahre.

Josef Froehlich sammelt Kunst, seit er 1982 auf der Documenta Joseph Beuys kennengelernt hat. Seit-



Patrick Hughes, *Deeply Superficial*, 2001

dem hat er eine weit überregional beachtete Sammlung von Künstlern der Nachkriegsmoderne zusammengetragen, die auf seinem Firmengelände in Leinfelden-Echterdingen nur nach Anmeldung zu besichtigen ist. Rita E. Täuber hat den Besuch vorbereitet, ebenso eine Führung in die wenig bekannten Bestände im Landtag, im Abgeordnetenhaus und in der dreihundert Meter langen Passage, welche die beiden Gebäude unter der B 14 hindurch verbindet.

Stadtautobahn oder Kulturmeile?

Stadtautobahn oder Kulturmeile? Nur sehr zögerlich arbeitet die Stadt daran, die von vielen gewünschte Verbindung zwischen der Innenstadt und den Kulturbauten wieder herzustellen. Die Folge ist, dass die Staatsgalerie schlecht besucht ist und das einst unter Lothar Späth begonnene Aushängeschild der Stadt unter einer gewissen Vernachlässigung leidet. Grund genug, sich einmal alles genau anzusehen: die Neue Staatsgalerie von James Stirling; den später entstandenen Gegenpol aus Musikhochschule und Haus der Geschichte; aber auch das weniger beachtete Justizviertel und auf der anderen Straßenseite das Neue Schloss. Stuttgart ist nicht zuletzt durch Eingemeindungen umliegender Ortschaften zur Großstadt heran-

gewachsen, die sich ursprünglich eigenständig entwickelt haben und noch immer besondere Schätze vorweisen können. Zu diesen gehört etwa die im 13. Jahrhundert entstandene Alte Kirche in Hedelfingen mit ihren erst 1966 entdeckten Wandbildern aus dem späten 15. Jahrhundert. Durch den Stadtteil Sillenbuch führt Katja Nellman auf den Spuren der Kommunistin Clara Zetkin, die seit 1891 in Stuttgart lebte und zu den ersten Frauen im Landtag gehörte. Weniger mit Stuttgart verbunden ist dagegen der Schriftsteller Peter Rühmkorf. Aber das Literaturmuseum der Moderne in Marbach versteht sich eben als Einrichtung von nationalem Rang.

Auf dem Cannstatter Uffkirchhof liegen Gottlieb Daimler, Wilhelm Maybach und Schriftsteller wie Ferdinand Freiligrath oder Therese Köstlin begraben. Cannstatt gehört zwar erst seit 1905 zu Stuttgart, war aber natürlich Teil des Königreichs Württemberg. Davon zeugt unter anderem das Reiterstandbild Wilhelms I. vor dem Kursaal; Cannstatt verdankt ihm viel. Auf die Initiative der Großfürstin Wera, Herzogin von Württemberg und Adoptivtochter von Wilhelms Sohn Karl und dessen Frau Olga, geht Stuttgarts zweite Russische Kirche zurück. Dort gibt die Tübinger Kunsthistorikerin Eva Keblowski einen Einblick in die Welt der Ikonenverehrung.
Dieterich Heißenbüttel

Die Krise als Beschleuniger

Wie die Pandemie gesellschaftliche Trends verstärkt

Philosophie, so heißt es beim diesjährigen Jubilar Georg Wilhelm Friedrich Hegel, sei »ihre Zeit in Gedanken erfasst«. Was bedeutet das in Zeiten, in denen eine Krankheit namens Covid-19 seit einem halben Jahr die Schlagzeilen und das öffentliche wie private Leben beherrscht? Ruft dieser Ausnahmezustand nicht geradezu nach einer philosophischen Lagebeurteilung? Und tatsächlich, obwohl das Ende der Pandemie noch lange nicht absehbar ist, liegen die entsprechenden Bücher von Slavoj Žižek oder Bernard-Henri Lévy bereits in den Buchhandlungen.

Gestern Diesel, heute Elektro: das Zeitalter der Beschleunigung

Aber lässt sich nach so kurzer Zeit wirklich schon seriös etwas über die kurz- wie langfristigen Folgen sagen, die Covid-19 für unsere Gesellschaft haben wird? Denn ein anderer berühmter Satz von Hegel gibt zu bedenken, die Philosophie könne ein Ereignis erst aus der rückblickenden Distanz auf den Begriff bringen: Sie gleiche der Eule der Minerva, die ihren Flug erst mit der einbrechenden Dämmerung beginnt.

Wollte man jetzt schon eine Zwischenbilanz darüber ziehen, wie die Pandemie und die gegen sie ergriffenen politischen Maßnahmen unser Leben verändert haben, dann lassen sich die Beobachtungen zu folgender These zusammenfassen: Covid-19 hat Tendenzen verstärkt, die schon seit geraumer Zeit am Werk sind. Der Soziologe Hartmut Rosa hat die Moderne als Zeitalter der Beschleunigung gedeutet, in der Wissen, technische Fertigkeiten und soziale Gewissheiten immer schneller veralten. Brauchte es in der Vormoderne mehrere Generationen, bis sich Neuerungen durchsetzten, und in der klassischen Moderne immerhin eine Generation, so sind wir inzwischen gezwungen, uns alle paar Jahre auf ein neues Computerprogramm, ein neues Smartphone oder die neuesten Konsum- und Lifestyltrends einzustellen. Während es noch vor einigen Jahrzehnten keine Seltenheit war, dass jemand von der Lehrlingszeit bis zur Rente im selben Betrieb beschäftigt war, so wissen inzwischen immer mehr Berufstätige nicht, mit welchen Anforderungen sie in ein oder zwei Jahren rechnen müssen. Wer gestern ein Auto mit Diesel-Motor gekauft hat, muss sich heute lassen, eines mit Elektro-Motor wäre bes-

ser gewesen. Dieses Auf-Sicht-Fahren hat die Pandemie verstärkt.

Auch die digitale Revolution, die seit knapp drei Jahrzehnten unser Leben verändert, hat in den vergangenen Monaten einen zusätzlichen Schub erhalten. Diejenigen, die in diesem Prozess schon bisher auf der Gewinnerseite standen wie etwa der Onlineversandhändler Amazon, haben von der Krise profitiert, während die klassischen Einzelhandelsgeschäfte weiter Marktanteile verloren haben. Gleiches gilt für das Verhältnis von Streaminganbietern wie Netflix zum herkömmlichen Innenstadtkino.

Könnte die Krise ein Wendepunkt werden?

Die »nivellierte Mittelstandsgesellschaft«, die nach Ansicht von Soziologen wie Helmut Schelsky im Nachkriegsdeutschland die alte Klassengesellschaft abgelöst haben soll, hat sich seit der neoliberalen Revolution der 1980er Jahre so ausdifferenziert, dass sich inzwischen, was Einkommen, Vermögen, Beschäftigungssicherheit, Bildungsniveau und Lebensstil angeht, eine Klassengesellschaft neuen Typs abzuzeichnen beginnt. Auch hier hat die Pandemie vorhandene

Entwicklungen verstärkt. Die Generation der Baby-Boomer, also die zwischen 1945 und 1965 Geborenen, gehört zwar wegen ihres Alters in den Zeiten von Covid-19 gesundheitlich zur Risikogruppe, aber was ihren beruflichen und ökonomischen Status angeht, verfügt sie in den allermeisten Fällen über sichere und gute Renten und kann sich gelassen zurücklehnen. Ganz anders als die prekär Beschäftigten, die Soloselbständigen, die Kinder aus bildungsfernen Familien oder die jungen Schul- und Hochschulabsolventen, die unter erschwerten Bedingungen einen Einstieg ins Berufsleben finden müssen.

Die Weltgeschichte sei das Weltgericht, hat der eingangs zitierte Hegel, seinerseits Schiller zitierend, behauptet. Krisen können Wendepunkte darstellen, in denen die Geschichte eine neue Richtung einschlägt – oder sie können bereits vorhandene Tendenzen verstärken. Viele hoffen jetzt, dass unsere Gesellschaft nach der Corona-Pandemie solidarischer, ökologischer und nachhaltiger sein möge. Aber man muss auch mit der Möglichkeit rechnen, dass das von Hartmut Rosa konstatierte Beschleunigungsregime weitergeht und noch schneller als bisher alle Gewissheiten entwertet.
Rolf Spinner

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Timo Steinhauer Einblick in seine Arbeit als Geschäftsführer des Friedrichsbau Varietés und Ausblick auf die nächsten Programmhöhepunkte.

»Durch Verzauberung zur Klarheit« war im Foyer des alten Friedrichsbau Varietés zu lesen. Dieser Satz hat mich jedes Mal aufs Neue fasziniert, denn dieser scheinbare Widerspruch umschreibt doch sehr treffend unsere wunderbare Bühnenkunst und bringt deren Kernbotschaft auf den Punkt. Unser Haus hat eine lange und bewegte Historie, die im Jahr 1900 beginnt. Auch aktuell sind die Zeiten bewegt. Nach den Wirren der letzten Monate dürstet es uns nach Klarheit, nach positiven

Erlebnissen und nach Perspektive. Wie könnte man diese besser erhalten als indem man die Dinge mit etwas Abstand betrachtet? Deshalb möchte ich unser Publikum einladen vom 6. November 2020 bis zum 28. Februar 2021 mit unserer Eigenproduktion »Wings« den Alltag hinter sich und die Gedanken schweben zu lassen. Für zwei Stunden zu staunen, zu lachen, zu träumen und zu spüren: Variété beflügelt die Seele! Unsere Theaterform steht wie kaum eine andere für die Vielfalt, im Publikum, hinter den Kulissen und natürlich auf der Bühne. Die Möglichkeiten der Performances sind dadurch fast unbegrenzt. Variété vereint Akrobatik, Gesang, Tanz, Burlesque, Sprache und vieles mehr. In »Wings« legen wir die Schwerpunkte auf schwerelose Artistik, freche Comedy und verblüffende Magie. Ich denke, diese Mischung passt perfekt, um die dunkle Jahreszeit mit diesen besonderen Glanzpunkten zu erhellen und unser Publikum zu verzaubern. Über ein halbes Jahr waren die Lichter auf unserer Bühne aus. Im September haben wir mit Chanson-Konzerten, Lesungen und Nachwuchs-

projekten wieder vorsichtig gestartet. Solche Gastspiele werden unseren Spielplan auch zukünftig ergänzen und weiten so unser Portfolio noch zusätzlich aus. So darf man sich unter anderem auf Programme mit schwäbischer Comedy, einen spannenden »Bond-Abend« und ein Weihnachtskonzert freuen. Außerdem zeigen wir auch in diesem Winter wieder unsere beliebte Kinder-Variété-Reihe »Zimt & Zauber« mit einem neuen Programm. Künstlerisch sind wir also für die Spielzeit bestens aufgestellt. Damit sich unsere Gäste sicher fühlen, haben wir ein strenges Hygienekonzept ausgearbeitet, welches die gesetzlichen Anforderungen noch übersteigt. Das ist mir persönlich sehr wichtig, denn in den kommenden Monaten ist es für die Theater, so auch für uns, überlebenswichtig, dass die Gäste Vertrauen in unsere Sicherheitskonzepte haben und wieder den Weg ins Variété finden. Mein Appell an alle Kulturbesorgten ist, heute das zu unterstützen, was auch in Zukunft noch erhalten bleiben soll. Besuchen Sie unsere Vorstellungen mit Ihrer Familie oder Freunden und las-

sen Sie sich gemeinsam verzaubern! Denn seit ich vor 16 Jahren im Foyer des alten Friedrichsbau Varietés darüber las, hat sich der Spruch für mich doch immer wieder bewahrheitet: Verzauberung führt zur Klarheit!



Timo Steinhauer

Wie geht es der Kultur?

Was die aktuelle Situation für unsere Kulturpartner bedeutet

Die Saison beginnt, was an sich Grund zur Freude ist. Wir wollten von unseren Partnern wissen, vor welche Herausforderungen die Corona-Schutzmaßnahmen ihr Haus stellen, und wir wagten die Frage, ob sie der gewandelten Situation möglicherweise auch positive Seiten abgewinnen können. Hier ihre Antworten.

»Was für ein Reichtum!«, schwärmte eine Zuschauerin nach dem Besuch unseres sommerlichen Kurzformate-Parcours »Step out«. Eine überraschende Bemerkung angesichts der Tatsache, dass gerade mal zwanzig BesucherInnen an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten, man auf gepflegten Plausch an der Sektkabare verzichten musste zugunsten eines Distanz-Biers aus der Selbstbedienung und lange nicht gesehenen Bekannten lediglich aus der Ferne zuwinken konnte.

Und doch hatte die Zuschauerin recht. Denn das, was sich da in intimer, ja fast verschwörerischer Atmosphäre zwischen Publikum und KünstlerInnen entfalten konnte, war einmalig und kostbar, weil getragen von großer Offenheit, Zuwendung und intensivem Erleben. Eine Wiederentdeckung, nein: Neuentdeckung tief empfundener Freude an der Kunst.

Und diese Freude ließ uns – zumindest für einen Abend lang – all die Probleme vergessen, die es im aktuellen Theateralltag gibt: die finanziell angespannte Situation angesichts drastisch reduzierter Platzkapazitäten, die Unsicherheit in der Planung, die Unmöglichkeit, größere Ensembleproduktionen auf die Bühne zu bringen, und die bange Frage, ob ZuschauerInnen in größerer Zahl im Herbst überhaupt ihren Weg ins Theater suchen werden.

Für uns war die Sommerbespielung Bestätigung und Ermutigung für die Zukunft. In die neue Saison gehen wir mit Dank und Zuversicht, dass die kulturpolitisch Verantwortlichen in Stadt und Land wie bisher ihr Möglichstes tun werden, um die lebendige Theaterszene Stuttgarts zu erhalten. Und wir freuen uns auf Sie, die AbonentInnen



Katja Spiess



Norbert Eilts



Sebastian Weingarten



Roland Mahr

der Kulturgemeinschaft, und auf viele inspirierende und verbindende Erlebnisse im FITZ. Katja Spiess
Theaterleitung des FITZ! Zentrums für Figurentheater

Als im März an einem Freitag dem 13. die kulturelle Generalpause verkündet wurde, war ich in Tübingen, um an einer Führung im Hölderlinturm teilzunehmen. Das Wortkino musste geschlossen und die geplante Premiere zum 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin verschoben werden. Alle Aufführungen im Umland wurden uns abgesagt, die weitere Zukunft des Wortkinos erschien ungewiss.

Dank staatlicher Hilfen und großzügiger Zuwendungen des Publikums konnte das Wortkino die Herausforderungen bis heute überstehen. Die Kooperationsbereitschaft von Pfarrer Gerd Häuß-

ler von der Lukaskirche und von Familie Fichter vom Hotel Bürkle machte es möglich, Freilichttheater im Stuttgarter Osten und in Fellbach-Schmidlen zu etablieren. Karten für den Kultursommer konnten auch über die Kulturgemeinschaft gebucht werden.

Unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln arbeitete das Ensemble kontinuierlich an der Konzeption neuer Aufführungen und öffnete nach zweieinhalb Monaten mit seinem Schlager »50 Jahr blondes Haar« und der Premiere »Humor ist, wenn man trotzdem lacht« das Wortkino wieder für Publikum. Um den neuen Bestimmungen gerecht zu werden, wurden die Darbietungen auf eine Stunde verkürzt und die Zuschauerzahl vermindert. Bei Bedarf werden zwei Aufführungen pro Tag angeboten. In den Pausen wird ausgiebig gelüftet. Dazu wird die Anschaffung

eines Hochleistungsluftreinigers erwogen, der laut einer Studie der Bundeswehr-Universität München virenbehaftete Aerosole im Aufstellungsumfeld zu 99 Prozent dekontaminiert. Die Sicherheit des Publikums liegt uns am Herzen und im Wortkino soll man sich sicher fühlen können.

Seit der Wiedereröffnung am 1. Juni reagierten wir mit fünf Premieren auf die veränderten Umstände. Die Aufführung zum 250. Geburtstag von Hölderlin konnte im August auf die Bühne gebracht werden. Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele – im Wortkino wird dem Publikum auch in den gegenwärtigen Entwicklungen eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags geboten.

Norbert Eilts, Schauspieler und Dramaturg des Wortkinos

Neben den finanziellen Herausforderungen, die uns alle bestimmt noch länger beschäftigen werden, mussten im Endeffekt viele Abläufe und Prozesse im täglichen Betrieb neu gedacht, gelernt und umgesetzt werden. Der Kommunikationsaufwand mit Künstlern, Agenturen und Besuchern, aber auch die Vorbereitungen der einzelnen Veranstaltungen unter den gegebenen Auflagen und Verordnungen haben sich um ein vielfaches vermehrt und bringen unser Team immer wieder an die Grenze des Machbaren. Aber wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit der Krise verantwortungsvoll und aktiv umzugehen. Und das ist uns bisher ganz gut gelungen.

Die große Solidarität, die in der Theaterszene herrscht, und die zusätzliche, auch organisatorische Kreativität, die durch eine solche Krise freigelegt wird, ist mit Sicherheit eine der positiven Seiten. Viele Experten aus unterschiedlichen Häusern haben Verordnungen studiert, Informationen eingeholt und sich in regelmäßigen Videokonferenzen gegenseitig auf den neuesten Stand gebracht. Zu wissen, auch mit Abstand und ohne persönliche Begegnung nicht alleine zu sein, war für alle eine wichtige und stärkende Erfahrung. Sebastian Weingarten, Intendant, und Roland Mahr, Kaufmännischer Direktor des Renitentheaters

Festival der KulturRegion Stuttgart: »Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs« 25. September bis 18. Oktober 2020



Wo gibt es noch Rückzugsorte, um sich als Individuum zu schützen und zu behaupten?

Wo sind die Refugien, Reservate, Idyllen oder Oasen, in denen wir Zuflucht finden, wenigstens für eine Weile ohne mediale Bedrängnis?

Können Orte der Kunst und Kultur solche Reservate sein?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich 30 Künstlerinnen und Künstler aus allen Genres unter der künstlerischen Leitung von Gottfried Hattinger auf ihre individuelle Weise. Das Ergebnis ist ein breit gefächertes, nachdenkliches wie humorvolles, manchmal schräges, jedenfalls vielfältiges Festival in 21 Städten der Region Stuttgart.

FESTIVALZENTRUM am Pariser Platz, Stuttgart

Installation des Architekturstudios »umschichten«

FOKUSTAGE

Konzerte, Lesungen, Diskussionen oder Feste in jeder beteiligten Kommune in Ergänzung zu den Kunstwerken

THEMENAUSSTELLUNG »UNTER BEOBACHTUNG«

20.9.–15.11., Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen

KUNSTERLEBNISTOUREN

4.10. • 10.10. • 11.10. • 17.10.
Bustouren mit der Kunstvermittlerin Sara Dahme und künstlerischen Interventionen

SYMPOSIUM

»DIE ÜBERWACHTETE GESELLSCHAFT«

12.10., Evangelische Akademie Bad Boll bis 1.10. anmelden bei ursula.aldrjan@ev-akademie-boll.de

KINOPROGRAMM

in Kooperation mit regionalen Kinos

Informationen und Karten unter www.unterbeobachtung.net und in der App »Unter Beobachtung«, heruntergeladen über den Apple Store oder Google Play



KulturRegion
Stuttgart

Unser Corona-Kultur-Leitfaden für die Saison 2020/2021

Das sollten Sie wissen!

Was bedeutet die geltende Landesverordnung für die Kultur?

► Wir müssen die Landesverordnung für Baden-Württemberg beachten. Diese ist zunächst gültig bis 30. Oktober 2020. Danach wird sie aktualisiert und den Gegebenheiten angepasst. Sollten zwischenzeitlich ungeplante coronabedingte Ereignisse eintreten, dann auch ad hoc.

► Der Verordnung müssen sich alle Kulturschaffenden beugen und das bedeutet dreierlei: Es gibt nicht so viele Vorstellungen, es bedingt auf Grund der Abstandsregeln deutlich weniger Plätze und die Vorstellungen dürfen eine gewisse Dauer nicht überschreiten. Besonders der zweite Punkt trifft uns hart.

Wie geht es mit meinem Abo weiter?

► Aufgrund der für die Spielstätten jeweils angepassten Hygienekonzepte gibt es stark reduzierte Platzangebote. Aktuell rechnen wir mit knapp einem Fünftel der sonst üblichen Kartenkontingente. Konkret heißt das: Fast alle Abonnements werden verkleinert. Aufstockungen können folgen, sobald mehr Plätze zulässig sind.

► Im Bereich Kino-Abo und Kunst-Abo sind wir im Vergleich zu den anderen Abonnements freier und können mehr anbieten. Im Konzert- und Wahl-Abo begrenzen wir Ihren Abruf bis einschließlich Anfang des neuen Jahres auf zwei Karten pro Abo.

► Alle anderen Abonnements versuchen wir so zu planen, dass jede Gruppe bis Dezember mindestens eine Veranstaltung besucht. Wir versuchen für jeden etwas zu bieten, sind dabei aber von unseren Partnern und von deren Möglichkeiten abhängig.

► Die Spielstätten können nur Stücke zur Aufführung bringen, die den Abstandsregeln gerecht werden. So sind liebgewonnene Ballett- oder Theaterstücke momentan möglicherweise nicht auführbar.

► Mitglieder mit Basis-Abo und Basis-Abo Opernhaus: Bitte fragen Sie gerne an, was wir Ihnen anbieten können. Auch für Basis-Mitglieder wird es Karten geben. Dennoch wird die Auswahl – zumindest Stand heute – deutlich geringer als sonst sein.

► Bitte bleiben Sie aktuell exakt in dem Abo, in dem Sie vergangene Saison waren. Aufgrund der geringen Belegungsmöglichkeiten können wir Abowechsel nicht realisieren. Manche Gruppen sind schon jetzt so groß, dass wir momentan gar nicht genug Karten für alle bekommen können.

Was ändert sich bei der Platzzuteilung?

► Bitte verzichten Sie aus diesem Grund auch nach Möglichkeit auf Tausch. Bitte geben Sie dann die Karten an Interessierte weiter und nennen Sie uns – aus Coronaschutzgründen – deren Namen. Diese werden nicht dauerhaft gespeichert.

► Auf Grund der Saalplanungen kann es in einigen Fällen vorkommen, dass selbst Ehepaare nicht nebeneinander sitzen können. Das gilt auch für bisher verknüpfte Dreier- und Vierergruppen.

Wann wird der Abo- oder Mitgliedsbeitrag eingezogen?

► Momentan kommt es noch zu keiner Rechnungsstellung. Wir wollen die weitere Entwicklung abwarten und werden Ihre Konten zu einem späteren Zeitpunkt belasten. Die Ratenzahlung von 10 Raten werden wir nicht realisieren. Es werden weniger Raten werden. Da sich die Preise wegen weniger Veranstaltungen pro Abo reduzieren werden, dürfte die einzelne Rate nicht höher ausfallen.

Was ändert sich bei meinem Veranstaltungsbesuch?

► Folgen Sie in den Veranstaltungen den dortigen Regelungen. Bewegen Sie sich rücksichtsvoll. Denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz.

► Seien Sie nicht enttäuscht, dass die Stücke kürzer und mit weniger Akteuren ausfallen. Dafür gibt es vor allem im Konzertbereich Doppelpostproduktionen. Häufig mit Anfangszeiten um 17 und um 20 Uhr.

► Seien Sie auch nicht traurig, wenn es keine Pausen und entsprechende Gastronomie gibt.

► Viele Veranstalter erlauben keine Garderobe. Dann können Sie

Ihre Garderobe auf den freien Plätzen neben Ihrem ablegen.

► Bei vielen Veranstaltern wurde der Einlass verkürzt. Einen Hinweis darauf finden Sie auf der Stückinfo, die wir Ihnen wie gewohnt zusenden.

► Grundsätzlich: Die Hinweise des Veranstalters finden Sie auch auf unserer Homepage bei den jeweiligen Spielorten und auch auf der Homepage des Veranstalters. Bitte informieren Sie sich dort vor Besuch der Veranstaltung.

► Wir schützen Ihre Daten und halten uns an die DSGVO. Bei unseren offenen Veranstaltungen müssen Sie als Mitglied grundsätzlich keine Formulare ausfüllen, und in den anderen Spielstätten sorgen wir uns um größtmögliche Bequemlichkeit für Sie.

► Unterschiedliche Veranstalter haben am gleichen Veranstaltungsort, wie z. B. dem Beethoven-Saal, unterschiedliche Platzierungsregeln. Die geltende Verordnung wird beachtet.

Gibt es in der Spielzeit 2020/2021 ein Jahresprogramm?

► Mangels Information und Kontingenten können wir unser Jahresprogramm aktuell nicht auflegen. Momentan planen wir für ein oder zwei Monate im Voraus. In dieser Ausgabe der Zeitung KULTUR finden Sie alle Abotermine für September und Oktober.

► Die nächste Ausgabe der KULTUR wird Mitte Oktober erscheinen.

Wie und wann werde ich informiert?

► Studieren Sie regelmäßig und aktiv die Zeitung KULTUR. Hier halten wir alles Wissenswerte für Sie bereit.

► Informieren Sie sich bitte auch auf unserer Homepage www.kulturgemeinschaft.de. Die wichtigsten Antworten fassen wir stets aktuell auf der Startseite zusammen.

► Auf der Homepage finden Sie natürlich auch tagesaktuell unser gesamtes Kulturangebot. Und wie gewohnt sehen Sie im Mitgliederbereich, welche Veranstaltungen für Ihr Abo bereits geplant sind.

► Corona hat auch die analoge Übermittlung verändert. Aufgrund der Geschwindigkeit der Entwicklung sind wir gezwungen, schnell zu informieren. Übermitteln Sie uns deshalb nach Möglichkeit Ihre aktuelle Mailadresse, verbunden mit der Einwilligung, dass wir Ihnen auf diesem Weg aktuelle Informationen zukommen lassen können.

► Bitte beachten Sie, dass wir nach wie vor in Kurzarbeit sind und dadurch die telefonische Erreichbarkeit momentan nicht optimal ist. Schreiben Sie uns gerne eine Mail an info@kulturgemeinschaft.de. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn es gelegentlich zu leichten Verzögerungen kommt.

► Die Geschäftsstelle ist derzeit am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.



Ulrike Hermann
Mitglied des Vorstands und
Leitung der Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder der Kulturgemeinschaft, nach all diesen Regeln und Informationen ist es mir ein Anliegen, mich noch einmal persönlich an Sie zu wenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir situationsbedingt immer wieder improvisieren müssen. Corona verlangt von Ihnen und uns ein hohes Maß an Flexibilität. Je nach Erfordernis werden wir auch unseren Corona-Kultur-Leitfaden fortlaufend anpassen. Mein Tipp an Sie: Versuchen Sie die guten Seiten der Situation nicht zu übersehen. Lassen Sie sich beispielsweise auf die ganz neue Atmosphäre eines fast leeren Saals ein. Und nehmen Sie meinen herzlichen Dank entgegen, dass Sie uns verbunden bleiben und damit uns und die Kultur weiter unterstützen.

Auswahlformular

Konzert-Abo

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich. Die Plätze sind begrenzt, Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung. Eine Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post.

- Abo-Nr. 1005: bitte geben Sie vorerst bis zu 2 Konzerte und mgl. Ersatzwünsche an
- Abo-Nr. 1110: bitte geben Sie vorerst bis zu 2 Konzerte und mgl. Ersatzwünsche an
- Abo-Nr. 1215: bitte geben Sie vorerst bis zu 3 Konzerte und mgl. Ersatzwünsche an

Auswahlnummer/n
Konzert

Ersatzwünsche

<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									

Buchung für Person/en

Name	Vorname
Straße / Nr.	Telefon
PLZ / Ort	Geburtsdatum

Newsletter und Karteninformation

- Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.
- Ich bin bei kurzfristigen Terminänderungen oder sonstigen Abo-Informationen über folgende E-Mail-Adresse erreichbar:

E-Mail	Unterschrift
Ort / Datum	

Auswahlformular

Kunst-Abo

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich. Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung. Eine Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post.

Auswahlnummer/n
Kunstführung

Ersatzwünsche

<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									
<input type="checkbox"/>									

Buchung für Person/en

Name	Vorname
Straße / Nr.	Telefon
PLZ / Ort	Geburtsdatum

Newsletter und Karteninformation

- Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.
- Ich bin bei kurzfristigen Terminänderungen oder sonstigen Abo-Informationen über folgende E-Mail-Adresse erreichbar:

E-Mail	Unterschrift
Ort / Datum	

binder reisen ... Urlaub mit Kultur



KunstReisen & KunstTage

Herbst / Silvester 2020 & Vorschau 2021

Kulturgemeinschaft



Besançon, Palais Granvelle © Ville de Besançon

Besançon

mit Ottmarsheim, Ronchamp & Mompelgard

Die nach dem Vorbild der Aachener Pfalzkapelle Karls des Großen errichtete Klosterkirche in Ottmarsheim, das an das Alte Schloss in Stuttgart erinnernde Schloss und der von Heinrich Schickard erbaute Temple Saint-Martin in Montbéliard (Mompelgard), die erste protestantische Kirche Frankreichs. Die malerische Altstadt von Besançon mit der antiken Porte Noire und den charakteristischen, blaugrauen Steinfassaden längs der Grande Rue und in Ronchamp Le Corbusier mit der Wallfahrtskirche Notre-Dame du Haut.

Reiseleitung:
Helene Seifert, Kunsthistorikerin M.A.

KRFRBES 2 Reisetage Bus
16.10. - 17.10.20 ab 458,-



Jan Vermeer, Briefleserin am offenen Fenster Foto: The York Project

Dresden

Zur Wiedereröffnung der „Sempergalerie“

Neben den Höhepunkten der italienischen Malerei der Renaissance auch die flämischen Prachtwerke des Barock, die Italiener des 18. Jahrhunderts, die Spanier und die hochbedeutende Sammlung der Altdeutschen, also die Bestände der hochberühmten Sempergalerie in allen Facetten - mit einem weiteren Schatz ohnegleichen: der größten Pastellsammlung der Welt. Dazu die „Neuen Meister“ im Albertinum und das Kugelgen-Haus in der Neustadt mit dem „Museum der Dresdner Romantik“ ...

Reiseleitung:
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

KRDEDRE 3 Reisetage Bus
16.10. - 18.10.20 ab 654,-



August Macke, Park im Süden, Privatsammlung Foto: Museum Wiesbaden Bernd Fickert

Macke, Klinger und Jawlensky

in Bonn und Wiesbaden

Wohnhaus und Atelier von August Macke in Bonn sowie die Ausstellungen „Alexej von Jawlensky – Gesicht. Landschaft. Stillleben“ im Kunstmuseum, „Max Klinger“ in der Bundeskunsthalle und August Macke im Museum Wiesbaden mit „Paradies! Paradies?“ Vom Symbolismus über den Blauen Reiter zum Expressionismus. Klinger, Macke und Jawlensky: drei Künstler, drei Ausstellungen ...

Reiseleitung:
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

KRDEMJK 2 Reisetage Bus
14.11. - 15.11.20 ab 449,-



Marc Chagall, Glasfenster, All Saints Church Trudely Foto: Hr. Harder

Metz

„Coppélia“ in der Oper & „Chagall. Überbringer des Lichts“ im Centre Pompidou

Die Ausstellung „Chagall. Überbringer des Lichts“ im Centre Pompidou Metz vereint erstmals die Modelle der Buntglasfenster, die Chagall für Sakralräume in Frankreich, Deutschland, der Schweiz sowie in England, den USA und Israel geschaffen hat, an einem Ort und präsentiert sie gemeinsam mit einer bedeutenden Zahl von Gemälden, Skulpturen, Keramiken und Zeichnungen. In der Oper das Ballett „Coppélia“ und in der Kathedrale die Glasfenster von Chagall ...

Reiseleitung:
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

KRFRMET 2 Reisetage Bus
31.12.20 - 01.01.21 ab 579,-



Les Étoiles, Eleonora Abbagnato Foto: Teatro Comunale

Bologna

Caracci, Morandi & „Gala di Danza“ im Teatro Comunale

Die Schule der Caracci, Morandi' Stillleben und das Jüdische Ghetto – Silvester in Bologna, Stadt der Künste und der Erinnerung. Auf einem Ausflug nach Ravenna tauchen wir ein in die Welt der Spätantike mit ihren zauberhaften Bildschöpfungen. Zum Jahreswechsel erwartet uns im Teatro Comunale in Bologna ein besonderer Leckerbissen - Das mit Stars des internationalen Tanztheaters besetzte Ensemble „Les Étoiles“ interpretiert Klassiker des Ballett-Repertoires von „Schwanensee“ bis „Don Quixote“.

Reiseleitung: Andrea Welz, Kunsthistorikerin M.A.

KRITBOL 5 Reisetage Bus
30.12.20 - 03.01.21 ab 1.449,-

KunstTage 2020 & Vorschau 2021

10.10.20 **Lalique & Maursmünster**
Romanik & Jugendstil im Elsass
Reiseleitung: Helene Seifert, Kunsthistorikerin M.A.

17.10.20 **Fuggerschlosser**
Babenhausen & Kirchheim in Schwaben
Reiseleitung: Andreas Sprachmann, Kunsthistoriker M.A.

21.10.20 **Ingolstadt** Konkrete Kunst & Skulpturengarten
Reiseleitung: Romana Wojtynek, Kunsthistorikerin M.A.

24.10.20 **PAUSA** in Mössingen & HAP Grieshaber
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

24.10.20 **Winterthur** Impressionismus in der Schweiz
Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

31.10.20 **Jüdisches München**
Synagoge am Jakobsplatz & NS-Doku
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

31.10.20 **KIND!**
Zuckerbrot und Wunderland - in Kloster Schussenried
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

31.10.20 **Im Fokus: Wiesbaden 1900**
Stiftung Sammlung Nees, Kurhaus und Lutherkirche
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

07.11.20 **Die Kaiser** und die Säulen ihrer Macht in Mainz
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

14.11.20 **Pfullinger Hallen**
Hölzel, Lemmé, Kerkovius & Betzingen
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

15.11.20 **Im Herzen wild**
Schweizer Romantik von Füssli bis Böcklin
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

21.11.20 **Anselm Kiefer** in der Kunsthalle Mannheim
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

21.11.20 **Rottweil** Sammlung Dursch – wiedereröffnet!
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

28.11.20 **Alte Pinakothek München**
Eine der schönsten Gemäldegalerien Süddeutschlands
Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

30.11.20 **Colmar** Geheimnisse der Kunst im Elsass
Reiseleitung: Kristina Paleit, Kunsthistorikerin M.A.

19.02.21 **Die Kaiser** und die Säulen ihrer Macht in Mainz
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

27.02.21 **Centre Pompidou Metz**
Chagall – Überbringer des Lichts
Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

13.03.21 **Bayrisch Schwaben - von Friedberg nach Maria Birnbaum**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

27.03.21 **Im Fokus: Frankfurter Kirchen der 1920er**
Von Martin Elsässer zu Hans Herkommer
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

09.04.21 **Mainfranken III:** Oberzell, Veitshöchheim, Karlstadt
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

11.04.21 **Karlsruhe um 1900**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

25.04.21 **Mathildenhöhe – ganz!**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

05.05.21 **Outsiderkunst** im Museum Lagerhaus Sankt Gallen
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

21.05.21 **Allgäu I: Zwischen Rottach- und Grüntensee**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

30.05.21 **Allgäu II: im Kaufbeurer Land**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

18.06.21 **Allgäu III: im Buchloer Land**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

03.07.21 **Würzburg**
Kulturspeicher, Arte Noah & Riemenschneider
Reiseleitung: Romana Wojtynek, Kunsthistorikerin M.A.

17.07.21 **Vitra Design-Museum**
Stararchitekten & Möbeldesign in Weil am Rhein
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

18.07.21 **Musischer Untersee** Hesse, Dix & Hörli-Künstler
Reiseleitung: Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.

21.08.21 **Musischer Untersee** Hesse, Dix & Hörli-Künstler
Reiseleitung: Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.

27.08.21 **Die Heuneburg** Die Kelten im Donautal
Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin M.A.

22.09.21 **Christo in Paris**
Wrapped Arc de Triomphe & La Grande Arche
Reiseleitung: Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin

01.10.21 **Christo in Paris**
Wrapped Arc de Triomphe & La Grande Arche
Reiseleitung: Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin

17.10.21 **Vitra Design-Museum**
Stararchitekten & Möbeldesign in Weil am Rhein
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

26.10.21 **Rembrandt** im Städel Frankfurt
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

16.11.21 **Rembrandt** im Städel Frankfurt
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

07.12.21 **Rembrandt** im Städel Frankfurt
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

KunstReisen Vorschau 2021

13.03.-17.03.21 **Florenz**
Wiege der Renaissance
Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

18.03.-22.03.21 **Marrakech**
André Heller & Yves Saint-Laurent im Orient
Reiseleitung: Andrea Welz, Kunsthistorikerin M.A.

15.04.-20.04.21 **Römische Gärten**
Ninfa, Tivoli, Castelgandolfo und ein Tag in Rom
Reiseleitung: Kerstin Thil-Lunghini, Kunsthistorikerin M.A.

26.04.-30.04.21 **Geheimtipp Montenegro**
Kirchen, Klöster, Pilgerstätten
Reiseleitung: Stefanie Alber, Kunsthistorikerin M.A.

30.04.-02.05.21 **Die Brüder Asam** treffen Ignaz Günther
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

09.05.-12.05.21 **Leipzig 1920er**
mit Weimar, Hellerau & Caspar David Friedrich
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

12.05.-15.05.21 **Van Eyck**
Der Genter Altar – restauriert! - und Memling in Brügge
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

13.05.-16.05.21 **Jura** Perlen der Kunst und Natur
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

13.05.-18.05.21 **Aix-en-Provence**
Cézanne, Van Gogh & St-Tropez
Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

20.05.-24.05.21 **Münster**
Westfälisches Versailes & Droste-Hülshoff
Reiseleitung: Florian Indenbirken, Kunsthistoriker M.A.

22.05.-25.05.21 **Weimar** Nietzsche, Bauhaus, Buchenwald
Reiseleitung: Reinhard Geib

25.05.-30.05.21 **Ligurien** Riviera, Genua & Cinque Terre
Reiseleitung: Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

03.06.-06.06.21 **Gartenreich Wörlitz – ganz!**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

03.06.-08.06.21 **Wiege der Gotik**
Ile de France, Champagne, Picardie
Reiseleitung: Hiltrud Schüller, Kunsthistorikerin M.A.

05.06.-08.06.21 **Mario Botta** im Tessin
Reiseleitung: Andreas Sprachmann, Kunsthistoriker M.A.

10.06.-13.06.21 **Im Fokus: Jugendstil in Glasgow**
Auf den Spuren von Mackintosh
Reiseleitung: Anna Koblowska, Kunsthistorikerin M.A.

16.06.-20.06.21 **Engadin & Bergell**
Milli Weber, Segantini, Giacometti
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

17.06.-21.06.21 **Kopenhagen** Zwischen Tradition & Moderne
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

19.06.-22.06.21 **Hamburg** Sinfoniekonzert in der Elbphilharmonie und „Die Glasménagerie“ in der Oper
Reiseleitung: Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

19.06.-26.06.21 **Lipari** Die Äolischen Inseln
Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin

24.06.-27.06.21 **Peter Zumthor**
Eifel, Köln und Museumsinsel Hombroich
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

01.07.-04.07.21 **Gartenkunst im Elsass**
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

13.07.-18.07.21 **Homes & Gardens**
Gärten & Landhäuser der Avantgarde in Südengland
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

22.07.-25.07.21 **Worpswede** Künstlerkolonie im Teufelsmoor
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

24.07.-28.07.21 **Preußisches Arkadien** Gesamtkunstwerk
Potsdamer Parklandschaft mit Glienicke und Pfaueninsel
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

07.08.-09.08.21 **Dürer war hier**
Eine Reise wird Legende und die Krönungsstadt Aachen
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

11.08.-15.08.21 **Kunst & Gärten in Benelux**
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

19.08.-22.08.21 **Oslo** Kunst und Architektur am Oslofjord
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

20.08.-23.08.21 **Moderne Architektur in Rotterdam**
von Kolhaas bis Coop Himmelblau
Reiseleitung: Andreas Sprachmann, Kunsthistoriker M.A.

29.08.-31.08.21 **Hallstatt** Die Kelten in Österreich
Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin

10.09.-13.09.21 **Bilbao** Chillida, Würth & Guggenheim
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

11.09.-19.09.21 **Kalabrien** Rund um den Aspromonte – vom Stretto di Messina bis Cosenza und weiter nach Neapel
Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski, Archäologin

15.09.-19.09.21 **Die Brücke, Nannen, Radziwill**
Kunst von Oldenburg bis Ostfriesland
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

16.09.-19.09.21 **Fürst Pücklers Gärten**
Weimar, Muskau, Branitz, Babelsberg
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

26.09.-27.09.21 **Christo in Paris**
Wrapped Arc de Triomphe
Reiseleitung: Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin

30.09.-04.10.21 **Côte d'Azur**
Kunst und Künstler an der Blauen Küste
Reiseleitung: Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

07.10.-11.10.21 **Im Fokus: Wien um 1900**
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

05.11.-08.11.21 **59. Biennale di Venezia**
Universes in Universe
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

Ausführliche Beschreibungen und weitere Informationen
unter www.kulturgemeinschaft.de und Tel. 0711 22477-68

Termin-Abos
Stuttgarter Kammerorchester
x 6
1060
Stuttgarter Kammerorchester 18.00 Sa 19.9. KKL/B
Stuttgarter Kammerorchester
x 9
1100
Stuttgarter Kammerorchester 18.00 Sa 19.9. KKL/B
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
Das Große Abo
2101
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2102
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2103
Heute weder Hamlet Mi 7.10. AS
2104
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2105
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2106
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2107
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
2108
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Carpe Diem
4201
Die Wunderübung Mi 14.10. KIM
4202
Der Herzerlsfresser Sa 24.10. WIL
Staatsschauspiel- und Konzert-Abo
6501
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Sa 10.10. SH
Kombi-Abo
6601
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6602
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6603
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6604
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6605
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6606
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6607
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6608
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6609
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
6610
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Weinstadt
6901
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Baltmannsweiler
6902
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus
Dagersheim-Darmsheim
6903
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Weinstadt 6904
6904
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Bietigheim-Biss.
6905
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Weinstadt 6906
6906
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.

Kulturbus Waiblingen
6907
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Holzgerlingen
6908
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kulturbus Schönaich
6909
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kammerspiele
8113
Fälle. Fallen Sa 17.10. WIL
Jazz-Abo
8141
Echoes of Swing Do 29.10. DKK
8142
Emmet Cohen Trio Fr 9.10. BBH
WLB Esslingen-Abo
8151
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Lindenhof
8152
Der Herzerlsfresser Sa 24.10. WIL
Lindenhof Plus 1
8159
Der Herzerlsfresser Sa 24.10. WIL
WLB Esslingen Plus
8180
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Kleine Freiheit
8181
Gell, Sie sen's?! 17.00 So 11.10. TA
Regio-Abo Backnang 8197
8197
Württ. Kammerorchester Heilbronn Fr 25.9. BBH
Regio-Abo Backnang 8198
8198
Die Zauberflöte 12.00 So 4.10. OH
Regio-Abo Backnang 8199
8199
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Forum-Ludwigsburg-Abo
8201
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8202
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8203
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8204
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8205
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Das Bunte Abo
8220
Die Wunderübung Mi 7.10. KIM
8221
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
Das bunte Abo Plus 1
8225
Die Wunderübung Do 15.10. KIM
Oper Tanz Konzert-Abo
8250
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8251
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8252
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8253
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8254
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8255
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8256
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8257
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8258
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B

8259
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Mi 28.10. KKL/B
8260
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8261
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
8262
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
8263
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8264
Stuttgarter Kammerorchester 17.00 Mi 28.10. KKL/B
8265
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8266
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8267
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8268
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8269
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Musiktheater-Abo
8751
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8752
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8753
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8754
Die Zauberflöte 17.00 So 4.10. OH
8755
Das Lied von der Erde Do 29.10. OH
8756
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8757
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8758
Die Zauberflöte Mi 28.10. OH
8759
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8760
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8761
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8762
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8763
Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici So 18.10. OH
8764
Das Lied von der Erde Do 29.10. OH
Festtermin-Abo
8801
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8802
Heilig Abend Mi 21.10. AS
8805
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8806
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8807
Heute weder Hamlet Do 8.10. AS
8808
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8809
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8810
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8811
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Mi 28.10. KKL/B

8812
Heilig Abend Do 22.10. AS
8813
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
8814
Heute weder Hamlet Do 1.10. AS
8815
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8816
Heilig Abend Mi 28.10. AS
8817
Heilig Abend Do 29.10. AS
8818
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8820
Heilig Abend 16.00 So 18.10. AS
8822
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
8823
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8825
Stuttgarter Kammerorchester 17.30 Do 1.10. KKL/B
8826
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8827
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Mi 28.10. KKL/B
8829
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Mi 28.10. KKL/B
8830
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8832
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8833
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8834
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8836
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8837
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8840
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8841
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8842
Stuttgarter Kammerorchester 17.00 Mi 28.10. KKL/B
8843
Stuttgarter Kammerorchester 18.00 Sa 19.9. KKL/B
8844
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8845
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8846
Heilig Abend 20.00 Sa 17.10. AS
8847
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8848
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8849
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8850
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Do 1.10. KKL/B
8851
Stuttgarter Kammerorchester 20.00 Mi 28.10. KKL/B
8852
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8853
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Festtermin-Abo Wuf
8880
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.

8881
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8882
Stuttgarter Kammerorchester 18.00 Sa 19.9. KKL/B
8883
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8884
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8885
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8886
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8887
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
8888
Stuttgarter Kammerorchester 20.30 Sa 19.9. KKL/B
8889
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Vor/Nachmittags-Abo
8901
Stuttgarter Kammerorchester 17.00 Mi 28.10. KKL/B
8902
Heute weder Hamlet 17.00 Sa 10.10. AS
8903
Die Wunderübung 17.00 Sa 17.10. KIM
Taghell-Abo
8911
Stuttgarter Kammerorchester 17.00 Mi 28.10. KKL/B
Monats-Abos
Gemischtes Abo Plus 1
2200-2332
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Gemischtes Abo
2400-2582
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Staatstheater-Abo
6401-6435
Ihr Abo planen wir baldmöglichst.
Stuttgart-Abo
6701
»Kunst« Do 22.10. TA
6702
Nessi Tausendschön - Knetief... Fr 16.10. RE
6703
Martin Zingsheim - Aber bitte mit ohne So 4.10. RE
6704
Michael Krebs: Willkommen zurück - Das Neustartkonzert Di 20.10. RE
6705
Nessi Tausendschön - Knetief... Fr 16.10. RE
6706
»Kunst« So 18.10. TA
6707
Hölderlin Hegel Schelling Do 1.10. TRI
6708
Triumph der Liebe Fr 16.10. FT
6709
»Kunst« Fr 23.10. TA
6710
Welche Droge passt zu mir? Sa 3.10. TAO
6711
Wer hat Angst vor Bernie Madoff? Di 27.10. TRI
6712
Hölderlin Hegel Schelling Mi 14.10. TRI
6713
Anka Zink - Ende der Bescheidenheit Fr 30.10. RE
6714
Anka Zink - Ende der Bescheidenheit Fr 30.10. RE

6715
Liza Kos - Was glaub' ich, wer ich bin? Mi 21.10. RE
6716
Triumph der Liebe Do 22.10. FT
6717
Gell, Sie sen's?! Fr 9.10. TA
6718
Die deutsche Ayse So 25.10. TH/T3
6719
»Kunst« Mi 21.10. TA
6720
Welche Droge passt zu mir? Fr 9.10. TAO
6721
Amerika Mi 28.10. STU
6723
Welche Droge passt zu mir? Fr 16.10. TAO
6724
»Kunst« Sa 17.10. TA
6725
Triumph der Liebe Sa 17.10. FT
6729
»Kunst« Mi 28.10. TA
6730
Wenn der Abend durch den Schornstein fällt Do 8.10. STU
6732
Memories Sa 24.10. TAO
6733
Du bist meine Mutter So 18.10. TH/T3
6734
Triumph der Liebe Fr 23.10. FT
6735
Der Zweikampf 17.00 So 18.10. WO
6736
»Kunst« Fr 30.10. TA
6737
Triumph der Liebe Do 29.10. FT
6738
Gell, Sie sen's?! Sa 10.10. TA
6740
Gell, Sie sen's?! So 4.10. TA
6745
Amerika Mi 28.10. STU
6746
Durch den Wald Fr 9.10. WO
6750
Amerika Fr 23.10. STU
6751
Du bist meine Mutter Di 13.10. TH/T3
6753
Martin Zingsheim - Aber bitte mit ohne So 4.10. RE
6754
Amerika Do 29.10. STU
6756
Du bist meine Mutter Di 13.10. TH/T3
6757
Du bist meine Mutter So 18.10. TH/T3
6759
Gell, Sie sen's?! Fr 9.10. TA
6761
Triumph der Liebe So 25.10. FT
6762
Gell, Sie sen's?! Do 1.10. TA
6765
»Kunst« Sa 24.10. TA
6767
Anny Hartmann - NoLobby is perfect Sa 3.10. RE
6770
Amerika Do 29.10. STU
Stuttgart-Abo mit FITZ
6801
»Kunst« Do 22.10. TA
6802
Drei Akte Sa 17.10. FITZ
6803
Wetware - Zur Technologie der Seele So 11.10. FITZ

Abkürzungen: AS = Altes Schauspielhaus, FE = Schwabenlandhalle Fellbach, FITZ! = Zentrum für Figurentheater, FO = Forum am Schlosspark Ludwigsburg, FR = Friedrichsbau Varieté, FT = Forum Theater, GSH = Gustav-Siegle-Haus, KAM = Staatstheater Stuttgart Kammertheater, KIM = Komödie im Marquardt, KKL/B = Liederhalle Beethoven-Saal, KKL/M = Liederhalle Mozart-Saal, LIT = Literaturhaus, LL = Theater La Lune, Na = Nachholvorstellung, NIT = Neckarinsel Tübingen, NORD = Staatstheater Stuttgart Nord, OH = Staatstheater Stuttgart Opernhaus, RA = Theater Rampe, RE = Renitentheater, SH = Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, STU = Studio Theater, TA = Theater der Altstadt, TAO = Theater am Olgaek, TH 1-4 = Theaterhaus Saal 1-4, TRI = Theater Tri-Bühne, WIL = Wilhelma Theater, WIT = Buchhaus Wittwer Thalia, WLB = Württ. Landesbühne Esslingen, WO = Wortkino

6804	Drei Akte	Fr 16.10.	FITZ
6805	Wetware – Zur Technologie der Seele	Sa 10.10.	FITZ
6806	»Kunst«	So 18.10.	TA
6807	Hölderlin Hegel Schelling	Do 1.10.	TRI
6808	Triumph der Liebe	Fr 16.10.	FT
6809	»Kunst«	Fr 23.10.	TA
6810	Welche Droge passt zu mir?	Sa 3.10.	TAO
6811	Wer hat Angst vor Bernie Madoff?	Di 27.10.	TRI
6812	Hölderlin Hegel Schelling	Mi 14.10.	TRI
6813	Maria auf dem Seil	Sa 31.10.	FITZ
6814	Drei Akte	Sa 17.10.	FITZ
6815	Drei Akte	Do 15.10.	FITZ
6816	Triumph der Liebe	Do 22.10.	FT
6819	»Kunst«	Mi 21.10.	TA
6820	Welche Droge passt zu mir?	Fr 9.10.	TAO
6821	Amerika	Mi 28.10.	STU
6822	Wer hat Angst vor Bernie Madoff?	Mi 28.10.	TRI
6823	Welche Droge passt zu mir?	Fr 16.10.	TAO
6824	»Kunst«	Sa 17.10.	TA
6825	Triumph der Liebe	Sa 17.10.	FT
6826	Norm ist Fiktion #5/1	Do 8.10.	RA
6827	Space as a service	Sa 31.10.	RA
6828	Zwischen Himmel und Erde	Do 1.10.	WO
6829	»Kunst«	Mi 28.10.	TA
6830	Wenn der Abend durch den Schornstein fällt	Do 8.10.	STU
6832	Memories	Sa 24.10.	TAO
6833	Du bist meine Mutter	So 18.10.	TH/T3
6834	Triumph der Liebe	Fr 23.10.	FT
6835	Der Zweikampf	So 18.10.	WO
6836	»Kunst«	Fr 30.10.	TA
6837	Triumph der Liebe	Do 29.10.	FT
6842	Gell, Sie sen's?!	Sa 10.10.	TA
6846	Durch den Wald	Fr 9.10.	WO
6850	Amerika	Fr 23.10.	STU
6858	Norm ist Fiktion #5/1	Fr 9.10.	RA
6860	Die Heiratsvermittlerin und andere Storys	So 25.10.	WO

6861	Triumph der Liebe	So 25.10.	FT
6862	Gell, Sie sen's?!	Do 1.10.	TA
6864	Christian Wagner	17.00 So 4.10.	WO
6865	»Kunst«	Sa 24.10.	TA
6869	Du bist meine Mutter	Mi 14.10.	TH/T3
Abo 27			
7001	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	So 18.10.	OH
7002	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	Sa 24.10.	OH
7003	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	Sa 24.10.	OH
7004	Du bist meine Mutter	Di 13.10.	TH/T3
7005	Das Lied von der Erde	Do 29.10.	OH
7006	Du bist meine Mutter	Mi 14.10.	TH/T3
7007	Du bist meine Mutter	Fr 16.10.	TH/T3
7008	Der Besuch der alten Dame	Di 6.10.	SH
7009	Der Besuch der alten Dame	Sa 3.10.	SH
7010	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	Sa 24.10.	OH
7011	Der Besuch der alten Dame	16.00 Sa 3.10.	SH
7012	Triumph der Liebe	Sa 31.10.	FT
7013	Die deutsche Aysé	So 25.10.	TH/T3
7014	Der Würgeengel	15.00 So 25.10.	SH
7015	Triumph der Liebe	Sa 24.10.	FT
7016	Maria auf dem Seil	Fr 30.10.	FITZ
7017	Edith Stein	So 11.10.	WO
7018	Das Lied von der Erde	Do 29.10.	OH
7019	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	Sa 24.10.	OH
7020	Die Zauberflöte	17.00 So 4.10.	OH
7021	Die Zauberflöte	17.00 So 4.10.	OH
7022	Die Zauberflöte	17.00 So 4.10.	OH
7023	Die Zauberflöte	17.00 So 4.10.	OH
7024	Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici	So 18.10.	OH
Literatur-Abo			
8102	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8103	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
Tri-Bühne Abo			
8501	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8502	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8503	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8504	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		

Kammertheater-Abo			
8601	Die Lage	So 4.10.	KAM
8602	Die Lage	Do 1.10.	KAM
8603	Die Lage	Fr 2.10.	KAM
Tanz-Abo			
8701	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8702	Ballettabend: Response I	Sa 17.10.	OH
8703	Ballettabend: Response I	Mo 19.10.	OH
8704	Ballettabend: Response I	15.00 So 25.10.	OH
8705	Ballettabend: Response I	15.00 So 25.10.	OH
8706	Ballettabend: Response I	20.00 So 25.10.	OH
8707	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8708	Ballettabend: Response II	20.00 Sa 31.10.	SH
8709	Ballettabend: Response I	15.00 So 25.10.	OH
8710	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8711	Ballettabend: Response II	17.00 Sa 31.10.	SH
8712	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8713	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		
8714	Ihr Abo planen wir baldmöglichst.		

Service
0711 22477-

-20 Service
Felix Franke, Guri Korsvold, Heidrun Rieble, Doris Unruh

-23 Fax
-15 Konzert-Büro
Birgit Gilbert

-16 Kunst-Büro
Michael Wenger

-68 Kunsttage / Kunstreisen
Ellen Stoll

-11 Mitglied des Vorstands, Leitung der Geschäftsstelle
Ulrike Hermann

-13 Buchhaltung
Martina Liebel

-88 Redaktion Kultur, Organisation, Veranstaltungen
Dr. Ute Harbusch

-89 Anrufbeantworter
Nur für Adressänderungen und zur Bestellung von Jahresprogrammen.

info@kulturgemeinschaft.de
Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10-15 Uhr

Impressum
Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
31. Jahrgang 2020 / Nr. 301 September/Oktober
Erscheint i. d. R. jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70774 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
AutorInnen: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heisenbüttel, Kai Holoch, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeiter: Felix Franke, Birgit Gilbert, Susanne Osing, Heidrun Rieble, Michael Wenger
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70774 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51, hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Berghemer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Abkürzungen: AS = Altes Schauspielhaus, FE = Schwabenlandhalle Fellbach, FITZ! = Zentrum für Figurentheater, FO = Forum am Schlosspark Ludwigsburg, FR = Friedrichsbau Variété, FT = Forum Theater, GSH = Gustav-Siegler-Haus, KAM = Staatstheater Stuttgart Kammertheater, KIM = Komödie im Marquardt, KKL/B = Liederhalle Beethoven-Saal, KKL/M = Liederhalle Mozart-Saal, LIT = Literaturhaus, LL = Theater La Lune, Na = Nachholvorstellung, NIT = Neckarinsel Tübingen, NORD = Staatstheater Stuttgart Nord, OH = Staatstheater Stuttgart Opernhaus, RA = Theater Rampe, RE = Renitenztheater, SH = Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, STU = Studio Theater, TA = Theater der Altstadt, TAO = Theater am Olgaek, TH 1-4 = Theaterhaus Saal 1-4, TRI = Theater Tri-Bühne, WIL = Wilhelma Theater, WIT = Buchhaus Wittwer Thalia, WLB = Württ. Landesbühne Esslingen, WO = Wortkino



www.wuerttembergische-philharmonie.de



INNOVATIVES ORCHESTER 2019

75 und immer noch erfindertisch:
Die Württembergische Philharmonie Reutlingen feiert den Preis »Innovatives Orchester 2019«.

Und ihren 75. Geburtstag!

75

J A H R E

WÜRTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN

Nr. 46 | Saison 20 | 21

REUTLINGER KAMMERMUSIK ZYKLUS

Dienstag, 29. September 2020 20 Uhr
GERMAN BRASS

Donnerstag, 22. Oktober 2020 20 Uhr
Vogler Quartett
Tim Vogler | Violine
Frank Reinecke | Violine
Stefan Fehlandt | Viola
Stephan Forek | Violoncello

Mittwoch, 11. November 2020 20 Uhr
VERSCHIEDENE GESICHTER DER DEUTSCHEN ROMANTIK
Samuel Hasselhorn | Bariton
Doriana Tchakarova | Klavier

Mittwoch, 2. Dezember 2020 20 Uhr
Laurens Patzlaff | Klavier

Dienstag, 26. Januar 2021 20 Uhr
Trio con Brio Copenhagen
Soo-Jin Hong | Violine
Soo-Kyung Hong | Violoncello
Jens Elvekjaer | Klavier

Mittwoch, 24. Februar 2021 20 Uhr
Bartholdy Quintett
Ulf Schneider | Violine
Anke Dill | Violine
Volker Jacobsen | Viola
Barbara Westphal | Viola
Gustav Rivinius | Violoncello

Freitag, 19. März 2021 20 Uhr
Ungarisches Kammerorchester Sa Chen | Klavier

Dienstag, 20. April 2021 20 Uhr
Quatuor Arod
Jordan Victoria | Violine
Alexandre Vu | Violine
Tanguy Parisot | Viola
Samy Rachid | Violoncello

Dienstag, 4. Mai 2021 20 Uhr
SCHERAZADE – TRAUMLAND ORIENT
Schweizer Klaviertrio
Davide Bandieri | Klarinette
Martin Lucas Staub | Klavier
Angela Golubeva | Violine
Joël Marosi | Violoncello

Künstlerische Leitung
Prof. Friedemann Rieger

Stadthalle Reutlingen
Großer Saal

Das Abonnement: 9 Konzerte mit bis zu 25% Ersparnis

Stadt Reutlingen | Kulturamt
Telefon 07121 303-2834

Aktuelle Hinweise unter
www.reutlingen.de/kammermusik-zyklus

Corona-Pandemie!
Bitte nutzen Sie vorzugsweise den Vorverkauf. Je nach aktueller Lage behalten wir uns vor, ggf. keine Abendkasse anzubieten.

Reutlingen

Aboveranstaltungen

September/Oktober 2020

Kultur

10



Hölderlin Hegel Schelling © Laura Kifferle

AS Altes Schauspielhaus

Heilig Abend

Schauspiel von Daniel Kehlmann

Bestsellerautor Daniel Kehlmann (»Die Vermessung der Welt«, »Tyll«) mit einem Politthriller um Liebe und Verrat in Zeiten des Terrors.

Heute weder Hamlet

Schauspiel von Rainer Lewandowski

»Hamlet« fällt aus, aber das Publikum ist da, also nutzt ein Bühnenarbeiter seine Chance ... Ein Einmann-Stück der Extraklasse über das Theater und das Leben!

BBH Backnanger Bürgerhaus

Emmet Cohen Trio

Emmet Cohen (Klavier), Russell Hall (Bass), Kyle Poole (Schlagzeug)

Württ. Kammerorchester Heilbronn

Werke von Brahms, Milhaud, Schönberg und Glasunow

Johannes Brahms:

Liebeslieder-Walzer (bearb. für Streichorchester von F. Hermann)
Darius Milhaud: Scaramouche-Suite (arr. von Georg Oyen)
Arnold Schönberg:
Verklärte Nacht op. 4
Alexander Glasunow:
Konzert für Alt-Saxofon und Streichorchester Es-Dur op. 109

DKK Das K. Kultur- und Kongresszentrum in Kornwestheim

Echoes of Swing

Das aktuelle Album: »Travelin«

FITZ

FITZ! Zentrum für Figurentheater

Drei Akte
Figurentheater Antje Töpfer, Stuttgart

Ein Abend über den Eigensinn vom Material, über die Dickköpfigkeit von Ideen und über dringend notwendige Verwandlungen.

Maria auf dem Seil

Figurentheater Wilde & Vogel, Stuttgart / Zikade Theater, Stuttgart

Liebevoll erzählte Zirkusreise in die Seele eines Kindes Nach dem Roman der Astrid-Lindgren-Preisträgerin Lygia Bojunga Nunes.



Frauensache © Thorsten Wulff

Thomas Zehetmair
(Leitung und Violine)

Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Stuttgarter Kammerorchester 1.10.

Werke von Bach und Vivaldi
Alexander Janiczek (Leitung)

Carl Philipp Emanuel Bach:
Sinfonie E-Dur Wq. 182 Nr. 6
Antonio Vivaldi:
»Die vier Jahreszeiten« op. 8

Stuttgarter Kammerorchester 28.10.

Werke von Beethoven
Jonathan Cohen (Leitung),
Alice Sara Ott (Klavier)

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart

Ballettabend: Response I

Choreografien von Stiens / van Manen / Adoriso / Fokine / Novitzky / Cranko

Die perfekte Antwort auf die Herausforderungen in Zeiten von Corona: Drei ganz spezielle Uraufführungen werden flexibel mit Stücken aus dem Repertoire kombiniert.
»Petals« von Louis Stiens,
»Empty Hands« von Fabio Adoriso,
»Everybody Needs Some/Body« von Roman Novitzky und weitere Stücke des Repertoires

Cavalleria rusticana / Luci mie traditrici

Doppelabend mit Kurzoper von Pietro Mascagni und Salvatore Sciarrino
Cornelius Meister (Musikalische Leitung), Barbara Frey (Inszenierung)
Darf man seinen Sinnen trauen? Zwei Opern erzählen über die Ahnung eines Betrugs und über obsessive Eifersucht.

Das Lied von der Erde

Musiktheater nach Gustav Mahler
Cornelius Meister (Musikalische Leitung), David Hermann (Inszenierung)
Eine höchsthetische Komposition über Abschied und Stillstand, gekoppelt mit Elfriede Jelineks »Die Bienenkönige«.

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Eine Produktion der Komischen Oper Berlin mit Ensemblemitgliedern des Stuttgarter Operhauses

Mozarts Oper als rasanter Spaß mit Rückgriff auf Stummfilmzitate und in der Ästhetik des Kabarets der Weimarer Republik.

RA Theater Rampe

Norm ist Fiktion #5/1
Konzert, Ausstellung, Performance von NAF

NAF verbinden Videos, Gemälde und Skulpturen mit Performance, Theater und Musik zu einem ungewöhnlichen Ganzen.

Space as a service
Musikalische Performance von Gruppe CIS

Menschen wandeln wie polierte Avatare durch die Zukunft – können solch utopische Lebensmodelle funktionieren oder droht doch Chaos?

RE Renitenztheater

Anka Zink - Ende der Bescheidenheit

Kabarett
Nach dieser Anleitung zum Größenwahn werden Sie drei Köpfe größer aus dem Theater gehen.

Anny Hartmann - NoLobby is perfect

Kabarett

Anny Hartmann – die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets – präsentiert ihr aktuelles Programm.

Liza Kos - Was glaub' ich, wer ich bin?

Kabarett

»Integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung«: Liza Kos kennt sich aus mit Russinnen in weißen Stiefeln oder mit Türkinen, die ihren Mann von hinten im Auge behalten...

Martin Zingsheim - Aber bitte mit ohne

Kabarett

Echte Hobbyasketen verzichten auf alles, sogar auf Überzeugungen. Andere treten zweitägige Fernreisen nur noch in fair gehandelten Öko-Klamotten an...

Michael Krebs: Willkommen zurück - Das Neustartkonzert

Kabarett

Die lustigsten Lieder und Geschichten und viel Aktuelles: ein »Best of« als Sonderanfertigung für Coronazeiten.

Nessi Tausendschön - Knietief...

Kabarett

Ein Abend mit Nessi Tausendschön, der gebieterischen Torwächterin des Paradieses und Göttin des gerechten Zorns.

SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart

Ballettabend: Response II
Choreografien von Giaquinto / Heller / Girelli / Su / De Mori

Fünf Uraufführungen
Fünf junge Wilde, allesamt TänzerInnen des Stuttgarter Balletts, choreografieren Uraufführungen als Antwort auf die Herausforderungen durch Corona.

Der Besuch der alten Dame

Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

Mord als Gerechtigkeit und im Gegenzug eine Milliarde für alle? – Eine Parabel über Opportunismus und die Korruptierbarkeit einer Gemeinschaft durch Geld.

Der Würgeengel

Nach dem Film von Luis Buñuel

Plötzlich hält eine unsichtbare Mauer alle Gäste gefangen, ein Überlebenskampf beginnt. Surrealistisches Meisterwerk über eine absurde Gesellschaft.

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel

Schauspiel von Theresia Walsper

Drei Diktatorengattinnen reden sich ihre grausam-grotesken Lebensgeschichten schön.

STU Studio Theater

Amerika
Live Hörspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

In seinem Austauschjahr erlebt Josse skurrile Dinge in einem amerikanischen Kaff. Trotzdem will er lieber zurück, als sich seiner Trauer in Deutschland zu stellen.

Wenn der Abend durch den Schornstein fällt

Streifzug durch das unverwechselbare Werk von Hanns-Dieter Hüsch: Ein Abend mit den lustigsten und eindringlichsten Texten und Liedern des »fahrenden Poeten«.

TA Theater der Altstadt

»Kunst«

Schauspiel von Yasmina Reza

Unterschiedliche Ansichten über ein Bild führen zum Zerbrechen einer langjährigen Männerfreundschaft. Psychologisch fein gezeichnete, bittere Komödie.

Gell, Sie sen's!?

Soloprogramm von und mit Monika Hirsche



Die Heiratsvermittlerin © Katja Ritter

»Geschichten, die das Leben schrieb ...« mit viel Herz und Humor. Gute Unterhaltung garantiert!

TAO Theater am Olgaek

Memories

Schauspiel nach »Glasmengerie« und »Memoiren« von Tennessee Williams

Der Vater ist verschwunden, die Familie lebt auf sich allein gestellt in einer Scheinwelt. Da keimt Hoffnung auf: Ist Jim ein möglicher Bräutigam für Laura?

Welche Droge passt zu mir?

Schauspiel von Kai Hensel

Hanna treibt die Selbstoptimierung auf die Spitze. Ihr Motto: Es gibt kein falsches Leben, wenn man die richtigen Drogen hat.

TH Theaterhaus

Die deutsche Aysé

Schauspiel von Tugsal Mogul

Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das sie sich so ganz anders vorgestellt haben.

Du bist meine Mutter

Schauspiel von Joop Admiraal

Ein Sohn besucht seine Mutter jede Woche im Pflegeheim. Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit mit Stephan Moos als Mutter und Sohn.

TRI Theater Tri-Bühne

Hölderlin Hegel Schelling

Schauspiel mit Musik von Gerhard D. Wulf

Die wohl berühmteste Philosophen-WG katapultiert uns in großen Sprüngen durch die Historie in unsere Gegenwart und sogar bis in die Zukunft.

Wer hat Angst vor Bernie Madoff?

Schauspiel von Géza Révay nach der Novelle »Madoffs Traum« von Dominique Manotti

Er verursacht Milliardenschäden und betrieb noch im Gefängnis seine Geschäfte. Die fiktiven Memoiren eines »Wall Street Wolfs« als Lehrstück über Börse und Finanzen.



Das Fräulein Pollinger © Laura Kifferle

WIL Wilhelma Theater

Der Herzerlfresser

Modernes Volksstück von Ferdinand Schmalz
Theater Lindenhof, Melchingen

Zwei Frauenleichen ohne Herz? Nachtwächter Andi stellt dem »Herzerlfresser« eine Falle – mit einem Frauenherz! Absurd-komische Kriminalgeschichte.

Fälle. Fallen

Schauspiel von Daniil Charms
Es spielen die Studierenden der Schauspielschule

Um die Gesetzmäßigkeiten einer Theatervorstellung zu begreifen, muss man sie sehen ...

WO Wortkino

Christian Wagner

»Es soll verschwinden die Qual der Erde, dass Friede werde.« – Ein Programm zu Ehren des Fürsprechers der wortlosen Flora und Fauna.

Der Zweikampf

Nach einer Novelle von Heinrich von Kleist

Eine packende Studie über Täter und Opfer – spannende Unterhaltung mit Klassik!

Die Heiratsvermittlerin und andere Storys

Humorvolle literarische Schwabensminiaturen von Otilie Wildermuth (1817-1877).

Durch den Wald

Ein Programm von Hans Rasch

Der Wald, mehr als nur Erde mit Bäumen. Ein lyrisch unterhaltsames Klangerlebnis über den Wald und seine Wirkung auf Mensch und Tier.

Edith Stein

Ein Programm von Hans Rasch

Die Philosophin Edith Stein (1891-1942) definiert den männlichen und den weiblichen Menschen, daraus ergeben sich vielfältige Fragen.

Zwischen Himmel und Erde

Ein Programm von Hans Rasch

Europa ein wunderbarer Traum?... Friede ein ungeträumter Traum?... Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit.

INFO ZU DEN KULTURTERMINEN

Nach wie vor gilt: Sie können zusätzlich zu Ihrem Abo immer auch weitere Karten hinzukaufen. Hier finden Sie unser Angebot für den September und Oktober. Da uns teilweise nur kleine Kontingente zur Verfügung stehen, heißt es zügig zugreifen.

FIGUREN-THEATER

FITZ! ZENTRUM FÜR FIGURENTHEATER

✗ Drei Akte
Antje Töpfer (Spiel), Stefanie Oberhoff (Inszenierung), Christoph Mäcki Hamann (Musik)
Ein Abend über den Eigensinn vom Material, über die Dickköpfigkeit von Ideen und über dringend notwendige Verwandlungen.
Für Mitglieder: 13 Euro
15.10., 20.30-21.30
16.10., 20.30-21.30
17.10., 20.30-21.30

✗ Maria auf dem Seil
Nach dem Roman der Astrid-Lindgren-Preisträgerin Lygia Bojunga Nunes: Liebevoll erzählte Zirkusreise in die Seele eines Kindes.
Für Mitglieder: 9,50 Euro
30.10., 19.00-20.00
31.10., 19.00-20.00

✗ Wetware – Zur Technologie der Seele
Ensemble O-Team / Antje Töpfer (Stuttgart)
Eine poetische Annäherung an das Gefühlsleben des Techno-Self, eine emotionale Analyse unseres Verhältnisses zu Technik und Körper.
Für Mitglieder: 13 Euro
10.10., 20.30
11.10., 19.00

JAZZ

BACKNANGER BÜRGERHAUS

✗ Emmet Cohen Trio
Emmet Cohen (Klavier), Russell Hall (Bass), Kyle Poole (Schlagzeug)
Für Mitglieder: 22 Euro
9.10., 20.00

DAS K – KORNWESTHEIM

✗ Echoes of Swing
Colin T. Dawson (Trompete & Gesang), Chris Hopkins (Altsaxofon), Bernd Lhotzky (Klavier), Oliver Mewes (Schlagzeug) mit ihrem aktuellen Album »Travelin«
Für Mitglieder: 21 Euro
29.10., Ausw. 1616: 20.00-22.00

KABARETT

HOSPITALHOF / LECHLER-SAAL

✗ Andreas Rebers – Ich helfe gern
Reverend Rebers ist ein Arbeiter im Pointenberg des Herrn. Und stellt ge-

legentlich die richtigen Fragen zur falschen Zeit, wenn es weiterhilft ...
Für Mitglieder: 23 Euro
23.10., 20.00

✗ Daphne de Luxe – Kopf hoch
Einfach mal den Alltag vergessen und sich lieber amüsieren, wenn die Hauskatze den Saugroboter als Taxi zum Katzenklo nutzt.
Für Mitglieder: 25,50 Euro
11.10., 19.00

✗ Frank Lüdecke – Das Falsche ...
Was genau in diesem brandneuen Programm passiert, wissen wir noch nicht. Doch eins steht fest, der Abend wird sich richtig lohnen!
Für Mitglieder: 23 Euro
31.10., 20.00

✗ Thomas Freitag – Zukunft
Lernen wir denn gar nichts aus der Vergangenheit? Thomas Freitag klärt auf – und er hat immerhin vier Kanzlerscheren parodiert in die Knie gezwungen!
Für Mitglieder: 23 Euro
24.10., 20.00

✗ Werner Koczwara & Ernst Mantel
Das Gipfeltreffen des schwäbischen Humors. Mit Koczwara und Mantel haben sich zwei der komischsten Humorschaffenden Süddeutschlands zusammengetan.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
25.10., 19.00

RENITENZ THEATER

✗ Adrienne Braun – Aufschrauben rechtsrum, oder?
Kabarettistische Lesung
Nützliche Tipps zu Themen wie Vollmondputzen, Besteckdiplom oder Haar-Föhn-Diät
Für Mitglieder: 16 Euro
1.10., 20.00

✗ Anka Zink – Ende der Bescheidenheit
Nach dieser Anleitung zum Größenwahn werden Sie drei Köpfe größer aus dem Theater gehen.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
30.10., 20.00

✗ Anny Hartmann – NoLobby is perfect
Anny Hartmann – die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets – präsentiert ihr aktuelles Programm.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
3.10., 20.00

✗ Bernd Kohlhepp & Uli Boettcher – Das Impro-Duell
Ein Abend voller Überraschungen – auch für Boettcher & Kohlhepp:

Schicken Sie Ihre Fotos und Nachrichten zum Einbauen ins Programm an kasse@renitentztheater.de.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
30.9., 20.00

✗ Christine Prayon – Abschiedstour
Verabschiedet sich Christine Prayon von der Bühne? – Möglich. Es spielt keine Rolle. Hauptsache, Sie sind jetzt neugierig!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
10.10., 17.00 und 20.00
12.10., 20.00

✗ Dave Davis – Ruhig, Brauner!
Krise als Devise? Kann man machen, muss man aber nicht. Ein Plädoyer in Wort und Gesang für Lebensfreude und Zufriedenheit – auch in widrigen Zeiten.
Für Mitglieder: 24 Euro
27.10., 20.00

✗ Ernst und Heinrich – Nex verkomma lassa
Die Wortspielakrobaten und Vollblutmusiker wärmen ihre Lieblingsgerichte in bester schwäbischer Manier nochmals auf. Der ultimative Hochgenuss für »dr gute Esser«!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
28.10., 20.00
29.10., 20.00

✗ Golden Ace – Die Magier
Mit: Alexander Hunte und Martin Köster
Vergessen Sie alles, was Sie bisher gesehen haben: Diese Show kombiniert Magie und Hypnose zu einem spannenden und poetischen Erlebnis.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
14.10., 20.00

✗ Helmut Schleich – Kauf, du Sau!
Helmut Schleich rückt der vom Kaufrausch narkotisierten Gesellschaft mit zugespitzten Bosheiten zu Leibe – bis die Konsumblase platzt!
Für Mitglieder: 24 Euro
29.9., 20.00

✗ Irmgard Knief – Barrierefrei
Irmgard Knief, Deutschlands freiste und dienstälteste Kabarett-Chansonnierin, feiert mit ihrem neuen Show-Programm auch gleich ihrem 95. Geburtstag.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
25.9., 20.00

✗ Jürgen Becker – Die Ursache liegt in der Zukunft
Ökologie und Ökonomie verwirbeln unser Gewohnheitsrecht und unsere Nebenkostenabrechnung. Becker zeigt, was die Welt zusammenhält – da geht noch was!
Für Mitglieder: 18,50 Euro
17.9., 20.00



Echoes of Swing

**Stadtbibliothek
Stadtbibliothek
Stadtbibliothek**

Du lebst nur einmal

Uwe Lausen und Heide Stolz.
Ein Künstlerpaar der 1960er Jahre.

19.6. bis 18.10.2020

Gefördert von:
Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg
Stiftung
des Kulturbüros

Berliner Zimmer

Homecoming Artists

Nándor Angstenberger
Angelika Frommherz
Friedemann Grieshaber
Sabine Groß
Veronike Hinsberg
Thomas Locher
Gerold Miller
Peter Pumpler
Albrecht Schäfer
Andrea Zaumseil
Francis Zeischegg

Schloss Achberg
18. Juli bis 25. Oktober 2020

KULTUR!RV



Die deutsche Aysé © Regina Brocke



Die Wunderübung © Martin Sigmund



Heute weder Hamlet © Martin Sigmund



Wenn der Abend durch den Schornstein fällt © Daniela Aldinger



Werner Koczwara: Weck mich

☒ Klaus Birk – Aufsteigen! – Zurück nach oben!
Der Kabarettist Klaus Birk beleuchtet die letzten zwölf Monate seiner Lieblingsstadt Stuttgart.
Für Mitglieder: 18,50 Euro

13.10., 20.00
15.10., 20.00

☒ Leipziger Pfeffermühle – Der führerlose Aufzug
Von und mit Meigl Hoffmann und Bernard Paschke, Dieter Richter (Inszenierung)
Willkommen im witzigsten Hotel der Stadt, denn hier teilen sich Witz und Verstand ein Zimmer. Und selbst der Liftboy eckt an mit feinem Humor.
Für Mitglieder: 24 Euro

2.10., 20.00

☒ Liza Kos – Was glaub' ich, wer ich bin?!
»Integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung«: Liza Kos kennt sich aus mit Russinnen in weißen Stiefeln oder mit Türkinnen, die ihren Mann von hinten im Auge behalten ...
Für Mitglieder: 18,50 Euro

21.10., 20.00

☒ Martin Zingsheim – Aber bitte mit ohne
Echte Hobbyasketen verzichten auf alles, sogar auf Überzeugungen. Andere treten zweitägige Fernreisen nur noch in fair gehandelten Öko-Klamotten an...
Für Mitglieder: 18,50 Euro

4.10., 19.00

☒ Michael Krebs: Willkommen zurück – Das Neustartkonzert
Die lustigsten Lieder und Geschichten und viel Aktuelles: ein »Best of« als Sonderanfertigung für Coronazeiten.
Für Mitglieder: 18,50 Euro

20.10., 20.00

☒ Nessi Tausendschön – Knietief ...
Ein Abend mit Nessi Tausendschön, der gebieterischen Torwächterin des Paradieses und Göttin des gerechten Zorns.
Für Mitglieder: 18,50 Euro

16.10., 20.00

☒ Philipp Weber – KI – Künstliche Idioten
Statt in die Zukunft zu blicken, plant der Mensch nur noch aufs Smartphone. Doch Philipp Weber hilft weiter: Denn wo bleibt eigentlich das Bier zum Download?
Für Mitglieder: 18,50 Euro

22.9., 20.00

☒ René Sydow – Heimsuchung
Zwar sucht er wieder Kabarettbühnen heim, aber eben auch einen Heimplatz für den Opa. Und das kann in Zeiten des Pflegenotstands ja heiter werden ...
Für Mitglieder: 18,50 Euro

19.9., 20.00

☒ Sebastian Krämer – 25 Lieder aus 25 Jahren
Der Mann mit der einfühlsamen Stimme wagt sich wieder an tiefgründiges Kabarett mit verschmitzten Unter- und Zwischentönen.
Für Mitglieder: 16 Euro

9.10., 20.00

☒ Thomas Fröschle – Ende Legende
In diesem Comedy Programm zeigt Fröschle, wo wir im Alltag getauscht werden!
Für Mitglieder: 18,50 Euro

17.10., 20.00

☒ Tina Häussermann – Supertina rettet die Welt
Supertina rettet alles was nicht bei drei auf den Bäumen ist. – Nur wenn es regnet, kommt sie stattdessen gerne mal mit neuen Schuhen nach Hause ...
Für Mitglieder: 16 Euro

18.10., 19.00

☒ Werner Koczwara – Weck mich
Was weißt du über dein Hirn? Sehr wenig! Was weiß dein Hirn über dich? Absolut alles! – Höchste Zeit für pointiertes Kabarett über unser Zentralorgan.
Für Mitglieder: 18,50 Euro

27.9., 16.00 und 19.00

☒ zu Zweit – Fake News
Tina Häussermann ist Weltmeisterin im Durchschauen von Falschnachrichten. Yoga-Junkie Fabian Schläpfer meditiert Ungereimtheiten einfach weg. Ein Dreamteam.
Für Mitglieder: 18,50 Euro

20.9., 19.00

KONZERT

BACKNANGER

BÜRGERHAUS

☒ Württ. Kammerorchester

Heilbronn

Case Scaglione (Leitung), Daniel Gauthier (Saxofon)
Werke von Brahms, Milhaud, Schönberg und Glasunow
Für Mitglieder: 22-30 Euro

25.9., 20.00

☒ Schwarzwald Kammerorchester

Karsten Dönneweg (Leitung), Frank Dupree (Flügel)
Werke von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy
Für Mitglieder: 26-33 Euro

11.10., 19.00

DOMKIRCHE

ST. EBERHARD

☒ il Gusto Barocco

Jörg Halubek (Orgel), Johannes Schaugg (Multimedia-Installation)
Johann Sebastian Bach: Dritter Theil der Clavierübung
Für Mitglieder: 12 Euro

1.10., 19.30-21.10

FORUM AM

SCHLOSSPARK

LUDWIGSBURG

☒ Freiburger Barockorchester

Raphaël Pichon (Leitung), Isabelle Faust (Violine)
Werke von Mozart und Beethoven
Für Mitglieder: 21-35 Euro

2.10., Ausw. 1609: 20.00

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann (Leitung), Johanna Winkel (Sopran/Michal), Berit Norbakken (Sopran/Merab), Benno Schachtner (Alt/David), Joshua Ellicott (Tenor/Jonathan), Andreas Wolf (Bass/Saul)
Georg Friedrich Händel: »Saul« HWV 53
Für Mitglieder: 31-50 Euro

24.10., 19.00

Tomatito y Grupo

Tomatito, auf Deutsch »Tomätchen«, stammt aus einer Dynastie von Flamenco-Gitarristen und ist seit über dreißig Jahren als Solokünstler, Ensemblemusiker und Filmmusikkomponist erfolgreich. Mit seinem letzten Soloalbum »Soy Flamenco« kehrt er der Gitarre zu seinen musikalischen Ursprüngen zurück.
Für Mitglieder: 21-35 Euro

23.10., 19.30-21.30

HOSPITALHOF /

LECHLER-SAAL

☒ il Gusto Barocco

Samuel Mariño (Soprano), Anaïs Chen (Violine), Chiara Granata (Harfe), Jonathan Pešek (Violoncello und Viola da Gamba), Daniele Caminiti (Laute), Jörg Halubek (Cembalo und Orgel)
Werke von Keiser, Händel, Monteverdi, Dowland und Vivaldi
Für Mitglieder: 14-35 Euro

20.9., Ausw. 1603: 19.00-20.45

☒ Stuttgarter Kammerorchester

Daniel Sepec (Violine und Leitung)
Werke von Händel und Hendrix
Für Mitglieder: 25 Euro

7.10., 20.00-21.00

HOSPITALKIRCHE

STUTTART

☒ Württembergischer

Kammerchor

Dieter Kurz (Leitung), Lisa Wildmann (Rezitation)
Werke von Brahms und Bruch
Für Mitglieder: 10,50-19 Euro

27.9. Ausw. 1605: 17.00

IM WIZEMANN

☒ Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann (Moderation und Leitung), Isabel Schicketanz (Sopran), David Erler (Countertenor), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Tobias Berndt (Bass)
Johann Sebastian Bach: Kantate »Himmelskönig, sei willkommen« BWV 182 Hin und Weg!
Für Mitglieder: 21,50 Euro

1.10., Ausw. 1608: 19.00

LEONHARDSKIRCHE

STUTTART

☒ il Gusto Barocco
Leila Schayegh & Anaïs Chen (Violone concertato), Katia Viel (Violine), Chen-Ying Lu (Viola), Jonathan Pešek (Violoncello), Fred Walter Uhlig (Violone), Alexander Gergelyfi und Jörg Halubek (Cembalo)
Werke von Johann Sebastian Bach
Für Mitglieder: 12-31 Euro

31.10., Ausw. 1617: 19.30-21.00

LIEDERHALLE,

BEETHOVEN-SAAL

☒ Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann (Leitung), Johanna Winkel (Sopran/Michal), Berit Norbakken (Sopran/Merab), Benno Schachtner (Countertenor/David), Joshua Ellicott (Tenor/Jonathan), Andreas Wolf (Bass/Saul)
Georg Friedrich Händel: »Saul« HWV 53
Für Mitglieder: 20-43 Euro

25.10., Ausw. 1614: 15.00

25.10., Ausw. 1615: 19.30

☒ Philharmonia Chor Stuttgart

Johannes Knecht (Leitung), Anna Avdalyan (Sopran), Matthias Klink (Tenor), Julian Orlishausen (Bariton), Klavierduo Shinpark, Schlagwerker der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Carl Orff: Carmina Burana (Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk)
Für Mitglieder: 19-36 Euro

23.10., Ausw. 1612: 20.00

☒ Stuttgarter Kammerorchester

Thomas Zehetmair (Leitung und Violine)
Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Für Mitglieder: 22-46 Euro, Freier Verkauf: 28-60 Euro

19.9., Ausw. 1601: 18.00-19.15

19.9., Ausw. 1602: 20.30-21.30

☒ Stuttgarter Kammerorchester

Alexander Janiczek (Leitung)
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie E-Dur Wq. 182 Nr. 6
Antonio Vivaldi: »Die vier Jahreszeiten« op. 8
Für Mitglieder: 22-46 Euro, Freier Verkauf: 28-60 Euro

1.10., Ausw. 1606: 17.30-18.30

1.10., Ausw. 1607: 20.00-21.00

☒ Stuttgarter Kammerorchester – 75 Jahre SKS Russ

Thomas Dausgaard (Leitung), Alice Sara Ott (Klavier)
Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.
Für Mitglieder: 33-67 Euro, Freier Verkauf: 41,70-83,50 Euro

28.10., Ausw. 1618: 17.00-18.10

28.10., Ausw. 1619: 20.00-21.10

LIEDERHALLE,

MOZART-SAAL

☒ Musikalische Akademie Stuttgart
Anna Sophie Dauenhauer (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola), Yves Savary (Violoncello), Lukas Maria Kuen (Klavier)
Werke von Mozart, Schubert und Schumann
Für Mitglieder: 20 Euro

18.10., Ausw. 1610 – 11.00

STIFTSKIRCHE

STUTTART

☒ Bach: vokal
Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung)
Kantaten von Johann Sebastian Bach
Für Mitglieder: 14,50 Euro

25.9., Ausw. 1604: 19.00

✗ Bach:vokal
solistenensemble stimmkunst,
Stiftsbarock Stuttgart,
Kay Johannsen (Leitung)
Kantaten von Johann Sebastian Bach
Für Mitglieder: 14,50 Euro
22.10., Ausw. 1611 – 19.00-20.15

THEATER

ALTES SCHAUSPIELHAUS

✗ Heilig Abend
Bestsellerautor Daniel Kehlmann
(»Die Vermessung der Welt«, »Tyll«)
mit einem Politthriller um Liebe und
Verrat in Zeiten des Terrors.
Für Mitglieder: 11-21 Euro
17.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
18.10., 16.00-17.20
21.10., 20.00-21.20
22.10., 20.00-21.20
23.10., 20.00-21.20
24.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
25.10., 16.00-17.20
28.10., 20.00-21.20
29.10., 20.00-21.20
30.10., 20.00-21.20
31.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20

✗ Heute weder Hamlet
Ein Stück Theater von
Rainer Lewandowski
»Hamlet« fällt aus, aber das Publikum
ist da, also nutzt ein Bühnenarbeiter
seine Chance ... Ein Ein-Mann-Stück
der Extraklasse über das Theater
und das Leben!
Für Mitglieder: 11-21 Euro
19.9., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
20.9., 16.00-17.20
23.9., 20.00-21.20
24.9., 20.00-21.20
25.9., 20.00-21.20
26.9., 17.00-18.20 und 20.00-21.00
27.9., 16.00-17.20
30.9., 20.00-21.20
1.10., 20.00-21.20
2.10., 20.00-21.20
3.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
4.10., 16.00-17.20
7.10., 20.00-21.20
8.10., 20.00-21.20
9.10., 20.00-21.20
10.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
11.10., 16.00-17.20

FORUM THEATER

✗ Triumph der Liebe
Komödie von Marivaux
Wer liebt wen? Ein vergnügliches
Chaos der Leidenschaften, das alle
Beziehungen zu sprengen droht.
Aber es gibt ja noch Leonida, die fa-
belhafte Strippenzieherin ...
Für Mitglieder: 15 Euro
16.10., 19.30
17.10., 19.30
22.10., 19.30
23.10., 19.30
24.10., 19.30
25.10., 18.00
29.10., 19.30
31.10., 19.30

KOMÖDIE IM MARQUARDT

✗ Die Wunderübung
Komödie von Daniel Glattauer
Die Paartherapie von Joana und
Valentin droht zu scheitern, da greift
der Eheberater zur »Wunderübung«
... Ein amüsantes Stück voller über-
raschender Wendungen.
Für Mitglieder: 11-21 Euro
26.9., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
27.9., 16.00-17.20
30.9., 20.00-21.20
1.10., 20.00-21.20
2.10., 20.00-21.20
3.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
4.10., 16.00-17.20
7.10., 20.00-21.20
8.10., 20.00-21.20
9.10., 20.00-21.20
10.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
11.10., 16.00-17.20
14.10., 20.00-21.20
15.10., 20.00-21.20
16.10., 20.00-21.20
17.10., 17.00-18.20 und 20.00-21.20
18.10., 16.00-17.20

✗ Loriots dramatische Werke
von Vicco von Bülow, genannt Lorient:
Kaum einer treibt die die alltäglichen
Absurditäten so genial auf die Spitze
wie Lorient: Darf die Ente ins Wasser

oder nicht? – Ein Wiedersehen mit
vielen Liebesszenen.
Für Mitglieder: 11-21 Euro
24.10., 17.00 und 20.00
25.10., 16.00
28.10., 20.00
29.10., 20.00
30.10., 20.00
31.10., 17.00 und 20.00

THEATER AM OLGAECK

✗ Memories
Der Vater ist verschwunden, die Familie
lebt auf sich allein gestellt in einer
Scheinwelt. Da keimt Hoffnung auf: Ist
Jim ein möglicher Bräutigam für Laura?
Für Mitglieder: 13,50 Euro
24.10., 20.00
31.10., 20.00

✗ Welche Droge passt zu mir?
Hanna treibt die Selbstoptimierung
auf die Spitze. Ihr Motto: Es gibt kein
falsches Leben, wenn man die richti-
gen Drogen hat.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
3.10., 20.00
9.10., 20.00
16.10., 20.00

✗ Winnetou
Theater-Hör- und-Scherlebnis
nach Karl May
Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in
eine nostalgische Welt voller Abenteuer
– und voller Situationskomik, Live-
Musik und Westmanpower. Howgh!
Für Mitglieder: 13,50 Euro
18.9., 20.00-21.20
19.9., 20.00-21.20
25.9., 20.00-21.20

THEATER DER ALTSTADT

✗ Eins und eins – macht zwei
Humorvoll-schnoddrige, romanti-
sche und melancholischen Songs
und Texten der »größten Sängerin
ohne Stimme«.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
29.10., 19.30-21.30

✗ Gell, Sie sen's?!
Soloprogramm von und mit
Monika Hirschle
»Geschichten, die das Leben
schrieb...« mit viel Herz und Humor.
Gute Unterhaltung garantiert!
Für Mitglieder: 12 Euro
18.9., 19.30-21.30
19.9., 19.30-21.30
20.9., 17.00-19.30
24.9., 19.30-21.30
25.9., 19.30-21.30
26.9., 19.30-21.30
27.9., 17.00-19.30
1.10., 19.30-21.30
2.10., 19.30-21.30
3.10., 19.30-21.30
4.10., 17.00-19.00
9.10., 19.30-21.30
10.10., 19.30-21.30
11.10., 17.00-19.00

✗ »Kunst«
Schauspiel von Yasmina Reza
Unterschiedliche Ansichten über ein
Bild führen zum Zerbrechen einer
langjährigen Männerfreundschaft.
Psychologisch fein gezeichnete,
bittere Komödie.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
16.10., 19.30-21.30
17.10., 19.30-21.30
18.10., 17.00-19.00
21.10., 19.30-21.30
22.10., 19.30-21.30
23.10., 19.30-21.30
24.10., 19.30-21.30
28.10., 19.30-21.30
30.10., 19.30-21.30
31.10., 19.30-21.30

✗ »Kunst«
Schauspiel von Yasmina Reza
Unterschiedliche Ansichten über ein
Bild führen zum Zerbrechen einer
langjährigen Männerfreundschaft.
Psychologisch fein gezeichnete,
bittere Komödie.
Für Mitglieder: 18,50 Euro
16.10., 19.30-21.30
17.10., 19.30-21.30
18.10., 17.00-19.00
21.10., 19.30-21.30
22.10., 19.30-21.30
23.10., 19.30-21.30
24.10., 19.30-21.30
28.10., 19.30-21.30
30.10., 19.30-21.30
31.10., 19.30-21.30

THEATERHAUS T3

✗ Die deutsche Aysel
Schauspiel von Tugsal Mogul
Drei türkische Frauen aus der ersten
Einwanderergeneration kommen in
ein fremdes Land, das sie sich so
ganz anders vorgestellt haben.
Für Mitglieder: 15,50 Euro
18.9., 19.45
19.9., 19.45
25.10., 19.30

✗ Du bist meine Mutter
Schauspiel von Joop Admiraal
Ein Sohn besucht seine Mutter jede
Woche im Pflegeheim. Ein berüh-

rendes Stück über Hilfsbedürftigkeit
und Abhängigkeit mit Stephan Moos
als Mutter und Sohn.
Für Mitglieder: 15,50 Euro
13.10., 19.30
14.10., 20.00
16.10., 19.30
18.10., 19.30

THEATER TRI-BÜHNE

✗ Das Fräulein Pollinger
Schauspiel von Traugott Krischke
nach Ödön von Horváth
Ein Volksstück mit Musik: Agnes
Pollinger macht »Karriere« von der
Arbeitslosen zur Prostituierten.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
7.10., 19.30-21.20
8.10., 19.30-21.20
9.10., 19.30-21.20
10.10., 19.30-21.20
29.10., 19.30-21.20
30.10., 19.30-21.20
31.10., 19.30-21.20

✗ Die Liebe
Fünf Frauen mit drei verschiedenen
Muttersprachen begeben sich auf
den Weg der Liebe, denn wer seinem
Herz folgt, kann nicht irren...
Für Mitglieder: 13,50 Euro
15.10., 20.00-21.00

✗ Hölderlin Hegel Schelling
Eine philosophantastische Reise
durch Raum und Zeit
Die wohl berühmteste Philosophen-
WG katapultiert uns in großen Sprün-
gen durch die Historie in unsere Ge-
genwart und sogar bis in die Zukunft.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
1.10., 20.00-21.00
2.10., 20.00-21.00
3.10., 20.00-21.00
14.10., 20.00-21.00
16.10., 20.00-21.00
17.10., 20.00-21.00

**✗ Wer hat Angst
vor Bernie Madoff?**
Er verursachte Milliardenschäden
und betrieb noch im Gefängnis seine
Geschäfte. Die fiktiven Memoiren eines
»Wall Street Wolfs« als Lehrstück
über Börse und Finanzen.
Für Mitglieder: 13,50 Euro
24.10., 20.00-21.00
27.10., 20.00-21.00
28.10., 20.00-21.00

WILHELMA THEATER

✗ Fälle, Fallen
Schauspiel von Daniil Charms
Um die Gesetzmäßigkeiten einer
Theatervorstellung zu begreifen,
muss man sie sehen ...
Für Mitglieder: 15 Euro
17.10., 19.30
18.10., 19.30

✗ Der Herzerlfresser
Modernes Volksstück von Ferdinand
Schmalz: Zwei Frauenleichen ohne
Herz? Nachtwächter Andi stellt dem
»Herzerlfresser« eine Falle – mit ei-
nem Frauenherz! Absurd-komische
Kriminalgeschichte.
Für Mitglieder: 16,50-26 Euro
24.10., 20.00-21.00

WORTKINO

✗ 50 Jahr blondes Haar
Schnulzen fürs Vergessen, Lieder
zum Wirtschaftswunder, Kehrreime
zur Spaßgesellschaft.
Für Mitglieder: 15 Euro
24.9., 19.00-20.45
25.9., 19.00-20.45

✗ Blaus Wunder
Der schwäbische Mundartdichter
Josef Eberle (1921-1986), alias
Sebastian Blau
Uf em Standesamt gohts schnell. Ear
sait: jo, r tät se nemme. Sebastian Blaus
Werk ist ein Wunder schwäbischer Prä-
gung. Hier wird es als literarisches
Programm mit Musik präsentiert.
Für Mitglieder: 15 Euro
8.10., 19.00-20.00

✗ Christian Wagner
Friedrich Beyer (Inszenierung)
Mit: Stefan Österle
»Es soll verschwinden die Qual der
Erde, dass Friede werde.« – Ein Pro-
gramm zu Ehren des Fürsprechers
der wortlosen Flora und Fauna.
Für Mitglieder: 15 Euro
4.10., 17.00-18.30
31.10., 19.00-20.30



Heilig Abend © Martin Sigmund



Loriots dramatische Werke © Martin Sigmund



Ein Gespräch im Hause Stein © Sabine Haymann

Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen für Sie geplant.

Natürlich hoffen wir, dass alles so stattfinden kann,
wie Sie es in dieser Ausgabe lesen. Aber die Zukunft
ist derzeit noch weniger vorhersehbar als je. Deshalb
gilt leider mehr als je:

Alle Angaben ohne Gewähr!



Gell, Sie sen's?! © Sabine Haymann



Winnetou © Theater am Olgaek

Wiederseh'n macht Freude
Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags mit zeitlos-poetischen Texten und Musik von Clara Schumann bis Rio Reiser.
Für Mitglieder: 15 Euro
18.9., 17.00

Wir sind ein Volk – Oder?
Mit Gesine Keller nach dem Buch von Freya Klier (Hrsg.)
Der Mauerfall: Grund zum Jubeln über Freiheit und Wohlstand für alle oder doch eher für Katzenjammer? Zeitzeugen aus Ost und West erinnern sich und ziehen Bilanz.
Für Mitglieder: 15 Euro
28.9., 17.00-17.50
3.10., 19.00-19.50
13.10., 17.00-17.50

Zwischen Himmel und Erde
Leben ein Traum. Traumspiel Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit.
Für Mitglieder: 15 Euro
1.10., 19.00-21.00
2.10., 17.00-19.00



Scrooge © Lorenzo Palmieri

Der Zweikampf
Krimi um Totschlag und Irrtum
Eine packende Studie über Täter und Opfer – spannende Unterhaltung mit Klassik!
Für Mitglieder: 15 Euro
17.10., 19.00
18.10., 17.00
19.10., 17.00

Die Heiratsvermittlerin und andere Stories
Literarische Schwabenminiaturen einer humorvollen Autorin.
Für Mitglieder: 15 Euro
20.10., 17.00-19.00
25.10., 17.00-19.00

Die sieben Schwaben
Text von Ludwig Aurbacher und Hans Rasch Mit: Stefan Österle
Schwäbische Satire um die Errettung des Schwabenlandes vor dem drohenden Untergang
Für Mitglieder: 15 Euro
16.10., 19.00-21.00

Durch den Wald
Der Wald, mehr als nur Erde mit Bäumen. Ein lyrisch unterhaltsames Klangerlebnis über den Wald und seine Wirkung auf Mensch und Tier.
Für Mitglieder: 15 Euro
20.9., 17.00-17.50
9.10., 19.00-19.50
10.10., 19.00-19.50

Edith Stein
Ein Programm von Hans Rasch
Die Philosophin Edith Stein (1891-1942) definiert den männlichen und den weiblichen Menschen, daraus ergeben sich vielfältige Fragen.
Für Mitglieder: 15 Euro
11.10., 17.00-19.00
12.10., 17.00-19.00

Einfach sagenhaft
Wie sich unsere Vorfahren aufführten: sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.
Für Mitglieder: 15 Euro
24.10., 19.00-20.45

Es ist dein Europa
Europa – ein Nachkriegswunder, das einzigartig ist in der Geschichte der Menschheit. Hier ergreift die Namensgeberin des Kontinents selbst das Wort.
Für Mitglieder: 15 Euro
26.9., 19.00-20.45
27.9., 19.00-20.45

Hölderlin
Ein Programm von Hans Rasch
Zum 250. Geburtstag: Zeitgenossen galt er als Exot, man steckte ihn ins Irrenhaus. Doch posthum sollte er zum meistübersetzten deutschen Dichter werden.
Für Mitglieder: 15 Euro
29.9., 19.00-20.00
15.10., 19.00-20.00
26.10., 17.00-18.00
27.10., 17.00-18.00

Humor ist, wenn man trotzdem lacht
Norbert Eilts bietet mit Jagdhorn und humorvollen Texten dem Leben die Stirn.
Für Mitglieder: 15 Euro
21.9., 17.00-17.50
22.9., 17.00-17.50

Philipp Melanchton
»Wer oder was ist ein Melanchthon?« – alle Fakten unterhaltsam dargeboten von Norbert Eilts.
Für Mitglieder: 15 Euro
30.10., 19.00-20.45

Typisch amerikanisch
Friedrich Beyer (Konzeption)
Mit: Norbert Eilts
Dass Amerika entdeckt wurde, war erstaunlich. Noch erstaunlicher wäre gewesen, wenn Amerika nicht entdeckt worden wäre, so der Autor Mark Twain.
Für Mitglieder: 15 Euro
6.10., 17.00-18.45
29.10., 19.00-20.45

Unterwegs
Poetisches Kabarett:
Dichter zeigen Richtung
Für Mitglieder: 15 Euro
19.9., 20.00-21.00

Kultur im Landkreis Ravensburg

Besuchen Sie die Kultureinrichtungen des Landkreises Ravensburg!

WIRTSCHAFTS MUSEUM RAVENSBURG



Das Wirtschaftsmuseum Ravensburg erzählt spannende Geschichten aus den letzten 200 Jahren. In sechs Themenbereichen erlaubt die Ausstellung einen Blick auf Firmen im Landkreis Ravensburg sowie Besonderheiten über schwäbischer Pioniere. Hier erfahren Sie wie man es vom Schusterjungen zum Direktor einer eigenen Bank bringt. Aber auch wie aus einer Liebesgeschichte die Idee des Wohnwagens geboren wurde.

Wirtschaftsmuseum Ravensburg
Marktstraße 22, 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 35505 777
museum@wirtschaftsmuseum-ravensburg.de
www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de

Träger: Kreissparkasse Ravensburg

Geöffnet:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr,
donnerstags bis 20 Uhr



bauernhaus museum
allgäu-oberschwaben wolfegg

Das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg sammelt, bewahrt, erforscht und vermittelt Leben und Arbeit der ländlichen Bevölkerung unserer Region. Das Freilichtmuseum in der Trägerschaft des Landkreises Ravensburg umfasst zurzeit 28 Gebäude – historische Bauernhäuser und verschiedene Nebengebäude. Zum Angebot gehören Ausstellungen, Veranstaltungen und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Stärkung bietet die Museumsgaststätte mit schönem Biergarten.

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
Vogter Straße 4, 88364 Wolfegg
Tel.: 07527 9550-0
info@bauernhaus-museum.de
www.bauernhausmuseum-wolfegg.de

Geöffnet:
Ende März bis 8. November 2020,
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Schloss Achberg



Das ehemalige Deutschordensschloss liegt am Rand des idyllischen Argentals. In den barocken Räumen finden wechselnde Kunstausstellungen und klassische Konzerte statt. Beeindruckend ist der prächtige Rittersaal mit einer der detailfreudigsten Stuckdecken Süddeutschlands. Ein buntes Kinderprogramm begeistert auch die kleinen Schlossbesucher. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es im Schlosscafé regionale Spezialitäten und leckere hausgemachte Kuchen. Außerdem können Sie Wanderungen und Radtouren unternehmen.

Schloss Achberg
88147 Achberg
Tel.: 0751 859510
info@schloss-achberg.de
www.schloss-achberg.de

Geöffnet:
Mitte April bis 25. Oktober 2020,
Freitag 14 bis 18 Uhr,
Samstag, Sonntag
und Feiertage 10 bis 18 Uhr



Die Waldburg

Die Waldburg zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Burgenanlagen Süddeutschlands. Weithin sichtbar ist sie Wahrzeichen und beliebtes Ausflugsziel im Landkreis Ravensburg.

Die Waldburg
Schloss 1, 88289 Waldburg
info@schlosswaldburg.de
www.schlosswaldburg.de

Träger: Privat

Geöffnet:
Die Burg kann nur im Rahmen von geführten Gruppen besichtigt werden. Ostersonntag bis 3. Oktober, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr. Führungen nach Terminabsprache möglich.

INFO ZUM KUNST-ABO

Liebe Kunst-Abonnentinnen, liebe Kunst-Abonnenten, liebe Kunstinteressenten,

das Kunst-Abo 2020/2021 geht zum 1. November 2020 mit vielen interessanten Themen an den Start. Da wir kein übliches Jahresprogramm erstellen konnten, wird es in unserer Mitgliederzeitung KULTUR veröffentlicht. Es erscheint nicht an einem Stück, sondern in „Tranchen.“ Die erste Tranche sehen Sie in aller Ausführlichkeit in dieser Ausgabe für den Zeitraum November/Dezember 2020. Bitte treffen sie hierfür ihre Auswahl jetzt!

Bitte verwenden Sie dazu das Auswahlformular auf Seite 6!

Um Ihnen einen Überblick über das gesamte Programm zu ermöglichen, haben wir eine **Vorschau für den Zeitraum bis Juli 2021** angefügt. Hier können Sie sich bereits vorab orientieren: Thema, Ort, KunsthistorikerIn. Diese Themen werden in den folgenden Richtlinien der Museen folgen. Zuweilen erlauben die Häuser nur eine Gruppengröße von maximal acht Teilnehmern. Wir möchten Ihnen die interessanten Ausstellungen dennoch mit den Ihnen bekannten KunsthistorikerInnen gerne anbieten. Das führt bei einigen Häusern zu Kleingruppen, bei denen wir leider einen Kleingruppenzuschlag von 2,50 € pro Person erheben müssen.

In dieser Saison müssen Sie also ausnahmsweise Ihre Auswahl fortlaufend nach dem Erscheinen der Kunst-Abo-Termine in der KULTUR treffen. Daher müssen wir Sie bitten: **Blieben Sie bitte in Ihren Abogruppen!**

In der Vorschau sehen Sie, dass es uns gelungen ist, Ihnen eine ausreichende Zahl von Themen anzubieten, um Ihren Ansprüchen zu genügen. Es stehen ausreichend Abo-Plätze für alle Interessenten zur Verfügung.

Coronabedingt könnten sich noch inhaltliche Änderungen ergeben. Seien Sie versichert, dass wir Themen, die umständehalber ausfallen müssen, durch gleichwertige andere ersetzen.

Wie immer erfolgt eine Gliederung in Themenführungen, Bau-Geschichte(n) und Ausstellungsführungen. Viele der Themenführungen und Bau-Geschichte(n) werden im Freiraum stattfinden. Bei den Ausstellungsführungen müssen wir den jeweiligen Richtlinien der Museen folgen. Zuweilen erlauben die Häuser nur eine Gruppengröße von maximal acht Teilnehmern. Wir möchten Ihnen die interessanten Ausstellungen dennoch mit den Ihnen bekannten KunsthistorikerInnen gerne anbieten. Das führt bei einigen Häusern zu Kleingruppen, bei denen wir leider einen Kleingruppenzuschlag von 2,50 € pro Person erheben müssen.

Für alle Kunstinteressierten, die das Kunst-Abo noch nicht kennen, aber neugierig geworden sind, oder die vielleicht über die „Sommerführungen“ einmal „reinschnuppern“ konnten, empfehlen wir ein „kleines“ Kunst-Abo mit 3 Führungen. Das Kunst-Abo ist ein Wahl-Abo, Sie können also unter den vielen Themen selbst eine Auswahl treffen; Kostenpunkt: 49 € bei Einmalzahlung, 50 € bei Ratenzahlung.

Wir freuen uns, dass im Kunst-Abo wieder etwas möglich wird! An dieser Stelle danken wir allen Freien Mitarbeitenden, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass wir Ihnen – trotz aller Widrigkeiten – erneut ein vielfältiges, anspruchsvolles und umfangreiches Programm anbieten können!

THEMEN-FÜHRUNGEN

AUF DEN SPUREN VON CLARA ZETKIN IN SILLENBUCH

Clara Zetkin lebte ab 1891 in Stuttgart und gab eine sozialistische Frauenzeitschrift heraus. 1903 ließ die Mitbegründerin des Spartakusbundes zusammen mit ihrem Mann Friedrich Zundel in Sillenbuch ein Haus bauen. Sechs Jahre später konnte das Waldheim Sillenbuch eröffnet werden, an dessen Gründung Zetkin ebenfalls beteiligt war. Im Januar 1919 wurde Zetkin für die USPD in den württembergischen Landtag gewählt, um sich wenig später der KPD anzuschließen. 1932 eröffnete sie als Alterspräsidentin den Reichstag, wo sie ihre letzte große Rede gegen den Faschismus hielt.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-SILLENBUCH

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann
5200 Mi, 04.11.20 14.00 Uhr
5201 Fr, 06.11.20 14.00 Uhr

DIE IKONEN DER RUSSISCHEN KIRCHE DIE WELT DER IKONOSTASEN

Die St. Nikolaus-Kathedrale, besser bekannt als »Russische Kirche«, geht auf die Initiative der Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Russland, und Kaiser Nikolaus II. von Russland zurück. Im Innern birgt Sie eine Bilderflut: Die Ikonen sind heilige Bilder der orthodoxen Kirche. Wesentliches Element der Ausstattung ist die Ikonostase – eine Wand aus Ikonen. Ihre Grundelemente folgen uralten Traditionen, die sich in allen orthodoxen Kirchen gleichen. Hinzu treten die Bilder, die den spezifischen Ort thematisieren. Diese »Bilderwand« trennt ideell den irdischen Bereich vom himmlischen. Faszination garantiert!

ST. NIKOLAUSKIRCHE (RUSSISCHE KIRCHE), STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Prof. Dr. Eva Keblowski
5205 Do, 05.11.20 14.00 Uhr
5206 Do, 12.11.20 14.00 Uhr
5207 Do, 12.11.20 15.30 Uhr



Russische Kirche

DEUTSCHE NACHKRIEGSKUNST DIE AVANTGARDE DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

Die Ächtung der als »entartet« geltenden Kunst während des Nationalsozialismus glich einem Kahl-schlag des freien modernen Kunstschaffens. In den ersten zwei Jahrzehnten nach 1945 entwickelten sich vor allem Kunstformen, die die gegenständliche Darstellung ablehnten. Die Abstraktion wurde zum Synonym für Demokratie und individuelle Freiheit; sie galt somit als Abgrenzung zur politischen Kunst der NS-Zeit und auch als Gegenpol zum Sozialistischen Realismus in der DDR. Vorgestellt werden u. a. Arbeiten von Otto Herbert Hajek, Peter Brüning, Walter Stöhrer, Emil Schumacher, Fritz Winter und Adolf Fleischmann.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder
5210 Sa, 07.11.20 10.30 Uhr

UFFKIRCHHOF BAD CANNSTATT

GEDENKEN AN: G. DAIMLER, F. FREILIGRATH UND T. KÖSTLIN

Der Uffkirchhof, der im 8. oder 9. Jahrhundert an der Kreuzung einer Römerstraße entstand, gehört zu den ältesten Friedhöfen Stuttgarts. Hier liegen Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach begraben, die in einer Werft am rechten Neckarufer die ersten benzinbetriebenen Motorboote der Welt bauten. Ferdinand Freiligrath

musste zwar nach dem Scheitern der Revolution von 1848 nach Berlin gehen, verbrachte aber seinen Lebensabend in Cannstatt. Auch die Schriftstellerin Therese Köstlin und Ernst Kapf, der Entdecker des Römertastells auf dem Hallschlag, fanden auf dem Uffkirchhof ihre letzte Ruhestätte.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-BAD CANNSTATT

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann
5215 Mi, 11.11.20 14.00 Uhr
5216 Fr, 13.11.20 14.00 Uhr
5217 Sa, 14.11.20 12.00 Uhr



Uffkirchhof, Bad Cannstatt

EIN REITERDENKMAL FÜR WILHELM I. VON WÜRTTEMBERG ODER: WILHELM I. UND CANNSTATT

1875 erschafft der Bildhauer Johann von Halbig (1814-1882) das Reiterdenkmal König Wilhelms I. von Württemberg, das schon nach sechs Jahren von seinem ursprünglichen Standort auf dem Wilhelmsplatz in Cannstatt veretzt wird. Neuer Standort wird vor dem sogenannten »Großen Kursaal«, seinerzeit Kurbau. Der »Brunnenverein Cannstatt« erbaute das Gebäude mit Unterstützung von König Wilhelm I. von 1825-1841. Aber was hat Wilhelm I. nun mit Cannstatt zu tun? Gemeinsam blicken wir in die Zeit des Königreichs Württemberg, als Cannstatt noch kein Stadtbezirk Stuttgarts war.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-BAD CANNSTATT

FÜHRUNG Lisa-Marie Hinderer
5220 Sa, 14.11.21 14.30 Uhr
5221 So, 15.11.21 14.30 Uhr
5222 Di, 17.11.21 15.30 Uhr

ALTE UND NEUE STAATSGALERIE STIRLING AN DER KULTURMEILE I

Als 1984 die Neue Staatsgalerie ihre Pforten öffnete, hatte Stuttgart mit einem Schlag eine weitere Ikone der

Weltarchitektur und einen Schlüsselbau der Postmoderne. Dass das Gebäude anfangs regelrechte Grabenkämpfe um das Wesen »wahrer« Architektur auslöste, ist dagegen heute kaum mehr verständlich. Denn die Neue Staatsgalerie legte nicht nur den Grundstock für ein historisch sensibleres Bauen und ein neues Denken der Bauaufgabe Museum, sondern wirft auch die Frage auf, ob die Moderne wirklich das Heilsversprechen einlöste, mit dem sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den Plan trat.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5225 Fr, 20.11.20 14.00 Uhr
5226 So, 22.11.20 13.00 Uhr



Staatsgalerie Stuttgart

BASELITZ, BEUYS, JUDD, RICHTER, TROCKEL, HIRST DIE SAMMLUNG FROEHLICH

Georg Baselitz, Joseph Beuys, Dan Flavin, Donald Judd, Gerhard Richter oder Rosemarie Trockel – dies sind nur einige KünstlerInnen, von denen Josef W. Froehlich Werke zusammengetragen hat. Seit den 1980er-Jahren zählt der Stuttgarter Unternehmer zu den wichtigsten der international agierenden Kunstsammler. Ein Schlüsselereignis dürfte 1982 seine Begegnung mit Joseph Beuys gewesen sein, dessen »Friedenshase« der Sammler 1984 der Staatsgalerie Stuttgart stiftete. Leitmaxime Froehlichs war seitdem, die Künstler auch persönlich kennenzulernen und dabei nicht nur Einzelwerke zu erwerben, sondern ganze Werkblöcke wie etwa von Bruce Nauman oder Carl Andre.

SAMMLUNG FROEHLICH, LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber
5230 Do, 19.11.20 17.00 Uhr
5231 Do, 26.11.20 17.00 Uhr

KUNST IM LANDTAG EIN RUNDGANG

Nach drei Jahren Umbau erstrahlt der Stuttgarter Landtag wieder in neuem Glanz. Die vom Geist Mies van der Rohe geprägte Architektur war 1961 der erste deutsche Parlamentsneubau nach dem Krieg. Entsprechend fand auch die Kunst einen Platz: der bronzene Reiter von Marino Marini oder die großformatige Tapissiererei von Jean Lurcat haben sich u. a. aus dieser Zeit noch erhalten. Mit dem Neubau des Abgeordnetenhaus kam der bescheiden monumentale Ziegelsteinturm Per Kirkebys hinzu und nicht zuletzt die 300 Meter lange »Zeichnung in Stahl« von Robert Schäd, die Landtag und Abgeordnetenhaus unterirdisch verbindet.

LANDTAG UND ABGEORDNETENHAUS VON BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber
5235 Fr, 20.11.20 14.00 Uhr
5236 Fr, 20.11.20 16.00 Uhr



Landtag Baden-Württemberg

STUTTGARTS JUSTIZVIERTEL UNBEKANNTES STUTTGART

Waren Sie schon mal im Oberlandesgericht oder haben Sie 1968 vor dem Amerikanischen Konsulat demonstriert? Dann kennen Sie das Stuttgarter Justizviertel hinter der Kulturmeile. Doch für viele ist es ein Stück »unbekanntes Stuttgart«. Sie sehen den »Turm der Gerechtigkeit« vom Landgericht und die Stelen davor, die an die Verbrechen der NS-Justiz erinnern, die geheimnisvolle Villa Bohnenberger für einen Gutsbesitzer im Stil italienischer Neorenaissance erbaut, das ehemalige Königliche Kriegsministerium in der Olgastraße und den Dienstsitz des ersten Ministerpräsidenten Reinhold-Maier von Württemberg-Baden.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Andrea Welz
5240 Sa, 21.11.20 11.00 Uhr
5241 Sa, 21.11.20 13.30 Uhr
5242 Sa, 21.11.20 15.00 Uhr

HAUS DER GESCHICHTE UND MUSIKHOCHSCHULE

STIRLING AN DER KULTURMEILE II

2002 kommt mit dem Haus der Geschichte ein Ensemble zum vorläufigen Abschluss, das 1977 mit James Stirlings Planungen für die Stuttgarter Kulturmeile seinen Anfang nimmt und inzwischen die Alte und Neue Staatsgalerie, das Kammertheater, die Opernschule, die Musikhochschule und sogar das Abgeordnetenhaus des Landtags umfasst. Auch wenn Stirling die Vollendung seiner Pläne selber nicht mehr erleben konnte, zeigt die ganze Anlage doch meisterhaft seine Vorstellung von Architektur als Dialog von Bau, Funktion, städtischem Raum und der Geschichte der Architektur und des Ortes.

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Andreas Pinczewski
5245 Fr, 27.11.20 15.30 Uhr
5246 So, 29.11.20 14.30 Uhr



Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

REISE DURCHS HEILIGE LAND BIBLISCHE ORTE

An den Orten der Bibel fanden Ereignisse der Heilsgeschichte statt, die für die ganze Welt von Bedeutung sind; Bethlehem, Nazareth, Jerusalem ... Oftmals haben Menschen auf der ganzen Welt für ihre neugegründeten Städte oder zumindest für Quartiere oder Straßen diese Namen übernommen, um zu verdeutlichen, dass die biblische Geschichte in ihrem Glauben gegenwärtig ist. Bei diesem Rundgang werden einige wichtige Ereignisse aus dem Alten Testament im wahrsten Sinne des Wortes »verortet«. Im Mittelpunkt stehen aber vor allem die Wege und Wirkungsstätten Christi.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Catharina Wittig
5250 So, 06.12.20 12.00 Uhr
5251 So, 06.12.20 13.30 Uhr

BAU-GESCHICHTE(N) MIT MICHAEL WENGER

KIRCHENREIHE ALTE KIRCHE HEDELFINGEN MALEREIEN MEISTERLICH

Die Alte Kirche Hedelfingen gehört zu den faszinierendsten Dorfkirchen der Region. Ihre Anfänge reichen bis weit ins 13. Jahrhundert zurück. Im 15. Jahrhundert nahm man gravierende Veränderungen vor; u. a. der Bau des spätgotischen Chores. In Etappen folgte dann eine fast voll-

ständige Ausmalung bis in die Zeit um 1500. Nachreformatorisch wurden alle Malereien (natürlich) über-tüncht. Durch die Beschädigung der Kirche 1944 fand man Fragmente. Daraufhin folgte die vollständige Freilegung. Nach neuerlicher Restaurierung begeistern die Farben, vor allem aber die Lebendigkeit der Darstellungen die Betrachter!

6100 Mo, 09.11.20 15.00 Uhr
6101 Di, 10.11.20 15.00 Uhr
6102 Do, 12.11.20 15.00 Uhr

Spende: 2 €



Alte Kirche, Hedelfingen

ALLGEMEINE REIHE VILLA MAGIRUS EINE SONDERÖFFNUNG!

In einer der Toplagen Stuttgarts gelegen und hoch exponiert, ist sie dennoch kaum bekannt. Dies mag in erster Linie daran liegen, dass der »Hohengeren« nahezu abgeschottet vom Trubel der Großstadt existiert. Hier erbaute der Architekt Rudolf Schweizer zwischen 1907 und 1912 eine Villenkolonie. Gleichsam als Krone erhebt sich über dem Ensemble die Villa Magirus. Sie gehört zum Besten im Œuvre Schweitzers und zum Bedeutendsten, was im Privatbau jener Jahre in Stuttgart entstanden ist. Ausnahmsweise gestattet der heutige Eigner die Besichtigung der Anlage und der wichtigsten Räume!

WICHTIG: Da jeweils nur 10 Personen an der Führung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

6210 Mo, 30.11.20 16.30 Uhr
6211 Di, 01.12.20 16.30 Uhr
6212 Do, 03.12.20 16.30 Uhr
6213 Fr, 04.12.20 16.30 Uhr



Villa Magirus

SCHLÖSSERREIHE DAS NEUE SCHLOSS IN STUTTGART FASSADENWIRKUNG(EN)

Das Neue Schloss zählt zu den stadt-bildprägenden Gebäuden Stuttgarts! Auf Drängen Herzog Carl Eugens von Württemberg wuchs es von 1746 an in die Höhe und war 1807 unter König Friedrich (weitgehend) fertiggestellt. Heute bestechen in erster Linie die kolossalen Fassaden die Betrachter. Wirkmächtig strahlen sie in ihre Umgebung. Welche Mittel wandten die Architekten an, um diese Wirkungen zu erzielen? Warum sieht das Neue Schloss nach allen Seiten unterschiedlich aus? Was »erzählen« die Figuren auf den Dachbalustraden? Warum steht es an dieser Stelle? Fragen über Fragen – Antworten garantiert!

6305 Mo, 02.11.20 15.30 Uhr
6306 Di, 03.11.20 15.15 Uhr
6307 Mi, 04.11.20 15.00 Uhr
6308 Do, 05.11.20 14.45 Uhr



Neues Schloss, Ehrenhof

AUSSTELLUNGS-FÜHRUNGEN

ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR MIT PFLANZLICHEN FASERN

FIBRA
Tausende von Gebäuden aus Bambus, Schilf, Stroh und anderen Pflanzfasern entstehen weltweit; sie wecken nicht nur mediales Interesse, sondern auch das der Architekten. Architektur aus und mit Pflanzenfasern bietet Antworten auf aktuell brisante ökologische und gesellschaftliche Fragen. Um dem Bauen mit biobasierten Materialien eine Plattform zu schaffen, hat die Firma amàco mit wissenschaftlicher Unterstützung der ETH Zürich den FIBRA-Award initiiert. 2018 wählte eine Fachjury 50 Gebäude aus, die in 45 Ländern auf fünf Kontinenten mit oder aus Pflanzenfasern gebaut wurden.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

ifa-GALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Stefanie Alber

DAUER DER AUSSTELLUNG

15.10.20-03.01.21

7200 Do, 05.11.20 16.00 Uhr

7201 Sa, 07.11.20 15.00 Uhr

DREI ELSÄSSISCHE RÄUBER

TOMI UNGERER BEI ABTART

Stets hat sich Tomi Ungerer zu seiner Heimat, dem Elsass und seiner Geburtsstadt Straßburg, bekannt. Raymond E. Waydelich ist ein Künstler, der bis heute im Elsass lebt und wirkt. Marc Felten, der jüngste der drei Künstler aus Straßburg, ist nicht weniger als die beiden Erstgenannten mit seiner Heimat aufs Engste verbunden. Heimat ist Lebensmittelpunkt als auch Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit, die auf das Elsass, seine Geschichte und Gegenwart verweist: Verbundenheit in Form von Idylle, aber auch in kritischer Distanz durch Humor und durch ironischen Blick auf das Geschehen.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

GALERIE ABTART,

STUTTGART-MÖHRINGEN

FÜHRUNG Catharina Wittig

DAUER DER AUSSTELLUNG

10.09.-06.11.20

7205 Fr, 06.11.20 16.00 Uhr

7206 Fr, 06.11.20 17.30 Uhr

LAß LEUCHTEN!

PETER RÜHMKORF -

SELBSTRENDEND

UND SELBSTREIMEND

Selbstrendend und selbstreimend – der Untertitel der Ausstellung offenbart das Selbstverständnis des Dichters. Rühmkorf - Studienabbrecher, Lektor des Rowohlt-Verlags und Mitglied der legendären Gruppe 47 – sah sich selbst als wort- und gedankenreichen Verfechter des »Ich« inmitten einer Gesellschaft, die alles Individuelle und Widerständige an ihre Ränder verwies. Witzig, ironisch, frech schöpft er aus der Tradition von Walter von der Vogelweide bis Bertolt Brecht. Artistischer Volksänger und subversiver Sprachvirtuose zugleich, stellte er der »wirklichen Welt« die Kunst der Poesie entgegen.

LITERATURMUSEUM

DER MODERNE, MARBACH

FÜHRUNG Reinhard Geib

DAUER DER AUSSTELLUNG

25.10.20-nach offen

7210 So, 15.11.20 13.00 Uhr

7211 So, 15.11.20 15.00 Uhr

Museumseintritt: 7 €



Peter Rühmkorf

GEOMETRIE TRIFFT FARBE

J.P. KLEIHUES

UND ROLAND WESNER

Im postmodernen Kleihues-Bau treten zwei inspirierende Ausstellungen in einen spannenden Dialog. Die Schau zum Architekten Josef Paul Kleihues zeichnet ein Bild seines regen Austauschs mit Künstlern wie Markus Lüpertz und Georg Baselitz. Bei seinen Museumsprojekten war es ihm ein Anliegen, Konstruktion, Harmonie, Vollkommenheit, Funktion, Utopie und Poesie zu vereinen.

Im Werk von Roland Wesner (1940-1987) hingegen nimmt der Regenbogen eine zentrale motivische Rolle ein. Seine Arbeiten vereinen die teils märchenhaft symbolischen Züge des Regenbogens mit der beklemmend wirkenden Energie schwarzer Flächen. Der Regenbogen bietet sich dem Betrachter als geheimnisvolle Chiffre und als gehaltvolle Symbiose wunderbarer und zugleich gefährlicher Eigenschaften dar.

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams,

Museumsleitung

DAUER DER AUSSTELLUNG

Josef Paul Kleihues 28.03.20-07.03.21

Roland Wesner 26.09.20-10.01.21

7215 Fr, 13.11.20 15.00 Uhr

Museumseintritt: 3 €



Roland Wesner, Ästhesis

KEINE SCHWELLENANGST!

DIE TÜR ALS MOTIV IN DER

GEGENWARTSKUNST

Türen sind Alltagsgegenstände, die wir täglich vielfach gebrauchen, ohne uns darüber Gedanken zu machen. Ihre elementare Funktion für unser Leben spiegelt sich jedoch in zahlreichen Redensarten – von »Offene Türen einrennen« bis »Jemandem die Tür vor der Nase zuschlagen«. Es gibt ein Davor und Dahinter, ein Drinnen und Draußen. In Märchen gibt es verbotene Türen, hinter denen Geheimnisvolles, Abenteuer und Gefahr lauern. All diese Aspekte veranschaulicht die Ausstellung mit Zeichnungen, Gemälden, Fotografien, Filmen, Skulpturen und Installationen von rund einem Dutzend internationaler Gegenwartskünstler und -künstlerinnen.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

STÄDTISCHE GALERIE

BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

DAUER DER AUSSTELLUNG

03.10.20-24.01.21

7220 So, 15.11.20 14.00 Uhr

MIT ALLEN SINNEN!

FRANZÖSISCHE MALEREI

Ein kleiner Kreis junger Künstler um Claude Monet und Auguste Renoir entwickelte in den 1860er Jahren eine neue Art der Malerei, die als »Impressionismus« Synonym einer Epoche werden sollte. Alltägliche Szenen und lichterfüllte Landschaften verwandelten sich durch ihre entfesselte »peinture« in lebendige Ereignisse. Der Moment des Malens und der Augenblick der Betrachtung wurden plötzlich untrennbar. 80 selten oder gar nie ausgestellte Leihgaben aus Privatbesitz erwarten uns. Die besondere Präsentation erschließt einen neuen, fast intimen Blick auf vermeintlich Bekanntes und lädt durch Düfte, Klang- und Rauminstallationen zum Verweilen und Entdecken ein.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen

können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Mirja Kinzler K.

Dr. Rita E. Täuber T

DAUER DER AUSSTELLUNG

16.10.20 - 07.03.21

7225 Sa, 21.11.20 11.45 Uhr K

7226 Sa, 21.11.20 14.00 Uhr T

7227 Do, 26.11.20 16.15 Uhr K

7228 Do, 26.11.20 18.15 Uhr K

Museumseintritt 12 €

WÄNDE/WALLS

IM KUNSTMUSEUM

Wir sind ständig von Wänden umgeben, sie lassen uns Geborgenheit, Einengung oder Ausgrenzung fühlen. Wände beeinflussen unser räumliches Erleben und unser Handeln entscheidend und doch nehmen wir sie nur selten wahr. Die Ausstellung Wände/Walls zeigt die künstlerische Auseinandersetzung mit der Raumgrenze Wand seit Ende der 1960er-Jahre bis heute. Die Leihgaben u.a. von Monica Bonvicini, Robert Gober, Sol LeWitt, Bruce Nauman, Yoko Ono und Maurizio Cattelan gehen dabei weit über die naheliegenden Medien Wandmalerei und Wandzeichnung hinaus und umfassen ebenfalls performative, skulpturale und installative Ansätze.

WICHTIG: Da jeweils nur 9 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Stefanie Alber

DAUER DER AUSSTELLUNG

26.09.20-31.01.21

7240 Fr, 20.11.20 15.00 Uhr

7241 Sa, 21.11.20 14.00 Uhr

7242 Sa, 21.11.20 15.30 Uhr

Museumseintritt: 8 € -

Kombiticket mit Stadtpalais



Felix Schramm, Duo, Fondazione Volume, Rom, 2016

SUPERNATURAL

SKULPTURALE VISIONEN

DES KÖRPERLICHEN

Entdecken Sie gemeinsam mit Nicole Fritz (Direktorin, Kuratorin) und Zita Hartel (wissenschaftliche Mitarbeiterin) die SUPERNATURAL-Ausstellung in der Kunsthalle Tübingen. Die Schau stellt anhand hyperrealistischer und technisierter Skulpturen die Frage, wie sich die Körperlichkeit von Menschen, Tieren und Pflanzen, in der Zukunft verändern werden. Gemeinsam erschließen Sie neue Sichtweisen auf die Kunst. Des Weiteren erhalten Sie – bei Nicole Fritz – einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen der Ausstellung: Sie erläutert, welche gestalterischen und inhaltlichen Aspekte ihr besonders am Herzen lagen.

KUNSTHALLE TÜBINGEN

FÜHRUNG Zita Hartel

DAUER DER AUSSTELLUNG

10.10.20 - 07.03.21

7250 Sa, 28.11.20 11.30 Uhr

Eintritt: 8 €



Fabien Méréelle, Papillons, 2013

BETTINA POUSTTCHI:

»AUSSER HAUS«

UND: AB IN DIE »WANNE« ...

Eines der zwei 1960er Jahre Hochhäuser gegenüber der Kunsthalle Tübingen ist Teil unseres ersten AUSSER-HAUS-Projekts: Die Berliner Künstlerin Bettina Pousttchi lässt Sie mit ihrer eindrucksvollen Fassadenarbeit städtebauliche Ideen der 1960er Jahre, der Gegenwart sowie für die Zukunft mit neuen Augen sehen. Das ist ein wunderbarer Anlass, die Gegend um die Kunsthalle, genannt »Wanne«, kennenzulernen. Zita Hartel stellt Ihnen zentrale Straßen, Plätze und Gebäude vor. Dabei entdecken Sie gemeinsam die spannenden Eigenheiten eines typischen, in den 1960er Jahren gewachsenen Stadtteils.

KUNSTHALLE TÜBINGEN

FÜHRUNG Zita Hartel

DAUER DER AUSSTELLUNG

Bis Ende 2020

7255 Sa, 28.11.20 14.00 Uhr

Museumseintritt: 8 €

FASHION?!

WAS MODE ZU MODE MACHT

Was ziehe ich an? Wodurch werde ich beeinflusst? An welchen Vorbildern orientiere ich mich und wer entscheidet eigentlich, was in oder out ist? Was bedeutet mir persönlich Mode? Die Ausstellung versteht Mode als Sammelbegriff und zeigt Highlights westlicher Modegeschichte, wie opulente Haute-Couture-Entwürfe bekannter Designer, aber auch Alltagskleidung, Modefotografie oder Fashion-Magazine. Dabei stehen weniger chronologische und stilistische Entwicklungen der Modegeschichte im Vordergrund, als vielmehr der reflektierende Umgang mit gesellschaftlichen Mechanismen und Fragen: Kommunikation, Geschlecht, Körperbilder, Vorbilder und Bedeutungswandel.

WICHTIG: Da jeweils nur 8 Personen an der Museumsführung teilnehmen können, wird hier ein Kleingruppenzuschlag von 2,50 Euro pro Person erforderlich. Dieser wird dem Kundenkonto belastet.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,

ALTES SCHLOSS

FÜHRUNG Andrea Welz

DAUER DER AUSSTELLUNG

24.10.20-25.04.21

7300 Fr, 11.12.20 11.00 Uhr

7301 Fr, 11.12.20 13.00 Uhr

7302 Fr, 11.12.20 14.30 Uhr

Museumseintritt: 10.50 €

URBANE LANDSCHAFTEN

STADT UND ARCHITEKTUR IN DER

KUNSTAUF PAPIER VON

MAX BECKMANN BIS

WOLFGANG MATTHEUER

Die Stadt als komplexes System vernetzt Mensch, Natur und Kultur auf engstem Raum. Im permanenten Wandel wächst sie in alle Richtungen und verändert sich dynamisch mit ihren Bewohner und Bewohnerinnen. In der Ausstellung werden Werke aus der renommierten Druckgrafiksammlung des Reutlinger Spendhauses präsentiert, die den Blick von Künstler und Künstlerinnen auf dieses faszinierende Biotop des städtischen Umfelds wiedergeben. In Dialog treten so Werke der Klassischen Moderne und Künstler der Gruppe Brücke, mit Arbeiten der Leipziger Schule und der zeitgenössischen Kunst.

SPENDHAUS REUTLINGEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

DAUER DER AUSSTELLUNG

04.10.20-10.01.21

7315 Sa, 12.12.20 15.00 Uhr

IM RAUSCH DER ZEIT

Expressionismus

von Kollwitz bis Klee

Expressionismus! Werke von Max Beckmann, Paul Klee, Käthe Kollwitz, Karl Schmidt-Rottluff u. a. bieten einen umfassenden Einblick in diesen heterogenen Kunststil. Ein Schwerpunkt liegt auf den politisch wie wirtschaftlich brisanten 1920er Jahren. Während in dieser Zeit ein

Teil der Bevölkerung vom ökonomischen Aufschwung profitierte und in den Städten die Vergnügungsindustrie boomte, hatte die große Mehrheit mit Wohnungsnot, Nahrungsmangel und Niedriglöhnen zu kämpfen. Kritik wurde häufig mit den Mitteln der Kunst geübt. Die dabei aufgegriffenen Themen haben bis heute nicht an Aktualität verloren.

GALERIE STIHL, WAIBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Birgit Knolmayer

DAUER DER AUSSTELLUNG

04.12.20-28.02.21

7320 Sa, 12.12.20 13.30 Uhr

7321 So, 13.12.20 13.30 Uhr

Museumseintritt: 4 €

TERMIN VORSCHAU 2021

THEMEN-FÜHRUNGEN

Februar 2021

GLAUBENSZEICHEN

Religionen in Baden-

Württemberg Gestern und Heute

Haus der Geschichte Baden-

Württemberg, Stuttgart

FÜHRUNG Andrea Welz

JOHANN HEINRICH DANNECKER

und die Stuttgarter Kunstszene

um 1800

Staatsgalerie Stuttgart

FÜHRUNG Lisa-Marie Hinderer



J. H. Dannecker, Wasser- und Wiesennymphen

ARCHITEKTUR DER BOOMJAHRE

IN STUTTGART

Betonmonster oder Baukultur?

Geschäftsstelle der

Kulturgemeinschaft

VORTRAG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

MYTHEN, TRÄUME UND VISIONEN

Universelles Bedürfnis der

Menschheitsgeschichte?

Staatsgalerie Stuttgart

FÜHRUNG Cornelia Buder

März 2021

KARLSPLATZ: ERINNERUNGSMALE

Wie geht man mit »Gedenken« um?

Kunstrundgang Stuttgart-Mitte

FÜHRUNG Mirja Kinzler



Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus, Karlsplatz

JOSEPH KOSUTH

Vertreter der Conceptual Art

Kunstmuseum Stuttgart

FÜHRUNG Tobias Bednarz

ALTER FRIEDHOF LUDWIGSBURG

Gedenken an: König Wilhelm II.,

J. K. v. Zeppelin und D. F. Strauss

Historischer Rundgang,

Ludwigsburg

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

PARADIES UND PROMENADE

Gärten und Parks in der Kunst

Staatsgalerie Stuttgart

FÜHRUNG Ricarda Geib

HÖHENPARK KILLESBERG 1939/45

Von der Reichsgartenschau

zur Endlösung

Höhenpark Killesberg

FÜHRUNG Reinhard Geib

VENEZIANISCHE MESSE -

EN MINIATURE

Aus Carl Eugens Glanzzeit

Keramikmuseum Ludwigsburg,

Residenzschloss

FÜHRUNG Dr. Sabine Rathgeb

TOP TEN DER NO-GOS

»Was mir nicht gefällt!«

Staatsgalerie Stuttgart

FÜHRUNG Ricarda

SCHLOSSTHEATER LUDWIGSBURG

Blick hinter die Kulissen
Schlosstheater Ludwigsburg,
Residenzschloss
FÜHRUNG Dr. Sabine Rathgeb

DAS LUSTSCHLOSS MONREPOS

Eine Sonderöffnung!
Schloss Monrepos,
Ludwigsburg-Eglosheim
Führung Florian Indenbirken

Mai 2021

DIE NEW YORK SCHOOL
How America stole the idea of
Modern Art
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Tobias Bednarz

STADTMUSEUM FELLBACH
Preisgekönte Stadtgeschichte
Stadtmuseum Fellbach
FÜHRUNG Dr. Heribert Sautter,
Leiter der Galerie der Stadt Fellbach

**VOM WEISSENHOF ZUM
KOCHENHOF**
Spuren des 3. Reiches in Stuttgart II
Historischer Rundgang,
Stuttgart-Nord
FÜHRUNG Andreas Pinczewski



Brenzkirche, Stuttgart

UNI VAIHINGEN: BAUTEN 1950-70
Von den Anfängen bis in die
Boomjahre
Architekturrundgang,
Stuttgart-Vaihingen
FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

Juni 2021

JUD SÜSS OPPENHEIMER
Eine Spurensuche in Stuttgart
Historischer Rundgang,
Stuttgart-Mitte
FÜHRUNG Florian Indenbirken
KUNST IN DER KULTURMEILE
Provozierend – unauffällig,
versteckt und bewegt
Kunstrundgang, Stuttgart-Mitte
FÜHRUNG Andrea Welz

SKULPTUREN IN BIETIGHEIM
Dem Menschen auf der Spur
Kunstrundgang Bietigheim
FÜHRUNG Mirja Kinzler

JOSEPH BEUYS – ANDY WARHOL
Gegenspieler
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Andrea Welz

**PRIVATMUSEUM
KARL ULRICH NUSS**
Landenberger, Nägele, Kerkovius,
Schlemmer ...
Privatmuseum Nuss,
Weinstadt-Strümpfelbach
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann



Privatmuseum Nuss, Strümpfelbach

**EIN JAHRHUNDERT
KLASSIZISTISCHE SKULPTUR ...**
... im Lapidarium Stuttgart
Städtisches Lapidarium
FÜHRUNG Andreas Pinczewski

Juli 2021

CANNSTATTER BRÜNNELE
Brunnen in der Kurstadt
Historischer Rundgang,
Bad Cannstatt
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

**MUSEN, NYMPHEN, STARKE
FRAUEN**
Das »Schöne Geschlecht« auf den
Terrassen der Staatsgalerie
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Ricarda Geib

UNI VAIHINGEN: BAUTEN 1970-90
Spätmoderne Architekturstile
Architekturrundgang,
Stuttgart-Vaihingen
FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp



Mensa und Grüne Mitte, Uni-Vaihingen

BAU- GESCHICHTE(N) MIT MICHAEL WENGER

**KIRCHENREIHE
SÜDKIRCHE ESSLINGEN**
Martin Elsässers Meisterwerk

MARIA REGINA, FELLBACH
Entdeckung des Jahres 2018
**SONNENBERGKIRCHE,
S-Sonnenberg**
Betonseligkeit der 1960er-Jahre

**STEPHANUSKIRCHE,
S-BAD CANNSTATT**
Entdeckung des Jahres 2019



Stephanuskirche, Bad Cannstatt

ALLGEMEINE REIHE

**LANDESBIBLIOTHEK –
DER ALTBAU**
Beton Brut für Bücher

**LANDESBIBLIOTHEK –
DER NEUBAU**
Kulturmeilendominante



Württembergische Landesbibliothek,
Der Neubau

BAU-GESCHICHTE(N): RÜCKBLICK
Höhepunkte aus 22 Jahren
(Vortrag)

**SCHLÖSSERREIHE
SCHLOSSKIRCHE STUTTGART**
Glanzstück der Reformation

DAS ALTE SCHLOSS IN STUTTGART
Von allen Seiten betrachtet

OLGAS ROSENGARTEN
Wiedereröffnet!

SCHLOSS FAVORITE
Wiedereröffnet!



Schloss Favorite, Südfassade

SCHLOSS SOLITUDE
Vom Leben am Hof

SCHLOSSKAPELLE DER SOLITUDE
Ein Juwel für Carl Eugen

LUSTGÄRTEN DER SOLITUDE
Eine Spurensuche

AUSSTELLUNGS- FÜHRUNGEN

Januar 2021

K. R. H. SONDERBORG
Go, Kurt, go!
Ruoff Stiftung, Nürtingen
FÜHRUNG Romana Wojtynek



K. R. H. Sonderborg, ohne Titel

MOTIVATION: GIER
Auftritt der Emotionen-Trilogie
Haus Der Geschichte Baden-
Württemberg, Stuttgart
FÜHRUNG Andrea Welz

SUPERNATURAL

Skulpturale Versionen
des Körperlichen
Kunsthalle Tübingen
FÜHRUNG Dr. Nicole Fritz,
Direktorin, Kuratorin

FASHION?!
WAS MODE ZU MODE MACHT
Landesmuseum Württemberg,
Altes Schloss
FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

**WÄNDE/WALLS
IM KUNSTMUSEUM**
Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG Andrea Welz

**MIT ALLEN SINNEN!
FRANZÖSISCHE MALEREI!**
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Ricarda Geib

Februar 2021

LOVE STORIES IM SCHAUWERK
Zum 10. Geburtstag!
Schauwerk, Sindelfingen
FÜHRUNG Catharina Wittig

FASHION?!
Was Mode Zu Mode Macht
Landesmuseum Württemberg,
Altes Schloss
FÜHRUNG Catharina Wittig

**MIT ALLEN SINNEN!
Französische Malerei**
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber

März 2021

JETZT ODER NIE
50 Jahre Sammlung LBBW
Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG Stefanie Alber

**WILLI BAUMEISTER – ADOLF
HÖLZEL – FRITZ SEITZ**
Kamm, Pastell und Buttermilch
Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG Mirja Kinzler

DIE MODERNEN KOMMEN

Degas, Monet und Freunde
Sammlung der Johannesburg
Art Gallery
Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn
FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber



Edgar Degas, Zwei Tänzer, 1898

April 2021

SHOOTINGSTAR ANDREAS MÜHE
Helden des Südwestens I
Kleihues-Bau, Kornwestheim
FÜHRUNG Saskia Dams,
Museumsleitung

Mai 2021

JOSEPH BEUYS
Der Raumkurator
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber

SCHWIERIGES ERBE
Linden-Museum und Württemberg
im Kolonialismus
Linden-Museum, Stuttgart
FÜHRUNG Wissenschaftliche
Mitarbeitende des Linden-Museums
JETZT ODER NIE
50 Jahre Sammlung LBBW
Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG Romana Wojtynek

WILLI BAUMEISTER –

ADOLF HÖLZEL – FRITZ SEITZ
Kamm, Pastell und Buttermilch
Kunstmuseum Stuttgart
FÜHRUNG Romana Wojtynek

Juni 2021

JOSEPH BEUYS
Der Raumkurator
Staatsgalerie Stuttgart
FÜHRUNG Andreas Pinczewski

Juli 2021

SHOOTINGSTAR RENÉ WIRTHS
Helden des Südwestens II
Kleihues-Bau,
Kornwestheim
FÜHRUNG Saskia Dams,
Museumsleitung

ANTONY GORMLEY
Learning to be
Schauwerk, Sindelfingen
FÜHRUNG Catharina Wittig

JOSEPH BEUYS
Zum Hundertsten
Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn
FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber



Joseph Beuys, La rivoluzione siamo Noi, 1972



PAUL CELAN

MEINE GEDICHTE SIND MEINE VITA

AUSSTELLUNG

bis 25.03.2021

www.hdhbw.de

Haus der Heimat
des Landes Baden-Württemberg
Schlossstr. 92 | 70176 Stuttgart

Heinz Rall

Kirchenbauten 1959 – 1977

**27.9.2020 –
21.3.2021**

Ausstellung zum
100. Geburtstag des Architekten
mit Fotografien von Rose Hajdu

Weiterführende Informationen:
www.roermuseum-gueglingen.de

Rathaus Güglingen
Marktstraße 19-21
74363 Güglingen

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Fr 8-12:30 Uhr

Eine Ausstellung des Röermuseums und der
Stadt Güglingen in Zusammenarbeit mit der
Evangelischen Landeskirche in Württemberg



**EASY
TICKET
SERVICE** ... einfach dabei sein!

+ 0711-2 555 555 · www.easyticket.de

Eintrittskarten für Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg

Ein Geschäftsbereich der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

INFO ZUM KONZERT-ABO

Für Ihr Konzert-Abo können aktuell Termine bis Ende Oktober angeboten werden. **Bitte treffen Sie jetzt hierfür Ihre Auswahl mit dem Formular auf Seite 6!** Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung KULTUR.



Jörg Halubek © Marco Borggreve

Auswahl 1601

Samstag, 19. September 2020
Beethoven-Saal / KKL | 18.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215, 1060, 1100, 8843, 8882

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Glänzende Zeiten - »75 Jahre SKO«
Thomas Zehetmair (Leitung und Violine)
Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Auswahl 1602

Samstag, 19. September 2020
Beethoven-Saal / KKL | 20.30 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215, 8258, 8265, 8268, 8883, 8884, 8886, 8888

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Glänzende Zeiten - »75 Jahre SKO«
Thomas Zehetmair (Leitung und Violine)
Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Auswahl 1603

Sonntag, 20. September 2020
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 19.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

IL GUSTO BAROCCO
gusto CANTATA
Samuel Mariño (Soprano), Anais Chen (Violine), Chiara Granata (Harfe), Jonathan Pešek (Violoncello und Viola da Gamba), Daniele Caminiti (Laute), Jörg Halubek (Cembalo und Orgel)
Reinhard Keiser: *Benché sempre crudel*
Georg Friedrich Händel:

Venus und Adonis
weitere Werke von Claudio Monteverdi, John Dowland und Antonio Vivaldi

Auswahl 1604

Freitag, 25. September 2020
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

BACH-VOKAL
Stunde der Kirchenmusik
Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung)
Johann Sebastian Bach: »Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz« BWV 136
»Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist« BWV 45
»Nur jedem das Seine« BWV 163
»Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut« BWV 117

Freitag, 25. September 2020

Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr
Abo 8197

WÜRTT. KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Case Scaglione (Leitung), Daniel Gauthier (Saxofon)
Johannes Brahms: *Liebeslieder-Walzer* (bearb. für Streichorchester von F. Hermann)
Darius Milhaud: *Scaramouche-Suite* (arr. von Georg Oyen)
Arnold Schönberg: *Verklärte Nacht* op. 4
Alexander Glasunow: *Konzert für Alt-Saxofon und Streichorchester* Es-Dur op. 109

Auswahl 1605

Sonntag, 27. September 2020
Hospitalkirche Stuttgart | 17.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

WÜRTEMBERGISCHER KAMMERCHOR
»...und voll mit wilden Rosen«
Dieter Kurz (Leitung),

Lisa Wildmann (Rezitation)
Eine literarisch-musikalische Stunde mit Herbstgedichten von Friedrich Hölderlin und Chorwerken von Johannes Brahms und Max Bruch.

Auswahl 1606 + 1607

Donnerstag, 01. Oktober 2020
Beethoven-Saal / KKL
17.30 Uhr (1606)
Abo 1005, 1110, 1110, 1215, 8821, 8261, 8262, 8813, 8822, 8825
20.00 Uhr (1607)
Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 8260, 8263, 8806, 8808, 8809, 8810, 8818, 8823, 8830, 8850

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Die Seele der Natur
Alexander Janiczek (Leitung)
Carl Philipp Emanuel Bach: *Sinfonie E-Dur Wq. 182 Nr. 6*
Antonio Vivaldi: »Die vier Jahreszeiten« op. 8
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Auswahl 1608

Donnerstag, 01. Oktober 2020
Im Wizemann / Halle | 19.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

GAECHINGER CANTOREY

Hin und Weg!
Hans-Christoph Rademann (Moderation und Leitung), Isabel Schicketanz (Sopran), David Erler (Countertenor), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Tobias Berndt (Bass)
Johann Sebastian Bach: *Kantate »Himmelskönig, sei willkommen«* BWV 182

Donnerstag, 01. Oktober 2020

Domkirche St. Eberhard | 19.30 Uhr

IL GUSTO BAROCCO
gusto MAESTRO
Jörg Halubek (Orgel), Johannes Schaugg (Multimedia-Installation)
Johann Sebastian Bach: *Dritter Theil der Clavierübung*

Auswahl 1609

Freitag, 2. Oktober 2020
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
20.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Raphaël Pichon (Leitung), Isabelle Faust (Violine)
Wolfgang Amadeus Mozart: *Sinfonie Nr. 41 KV 551 »Jupiter«*
Ludwig van Beethoven: *Violinkonzert D-Dur op. 61*

Mittwoch, 07. Oktober 2020

Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Sternstunden - Händel meets Hendrix
Daniel Sepec (Violine und Leitung)
Georg Friedrich Händel: *Concerto grosso op. 6/5 in D-Dur*
Concerto grosso op. 6/1 in G-Dur
Sonate für Violine und B.c. op.1/10 in A-Dur
Jimmy Hendrix: *Foxy Lady, Hey Joe, Purple Haze* (für Streichorchester arrangiert von bartolomeybittmann)

Freitag, 09. Oktober 2020

Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr
Abo 8142

EMMET COHEN TRIO

Emmet Cohen (Klavier), Russell Hall (Bass), Kyle Poole (Schlagzeug)
Der vielseitige amerikanische Jazzpianist und Komponist Emmet Cohen ist eine der innovativsten künstlerischen Figuren seiner Generation. Das *Downbeat*-Magazin lobte seine »Fingerfertigkeit, sein exaktes Tempo und sein warmes, harmonisches Vokabular«. Mit seinen Mitmusikern und dem Publikum interagiert er in besonderer Art und Weise – mit »tiefster Menschlichkeit und Individualität«, wie er es beschreibt.

Sonntag, 11. Oktober 2020

Backnanger Bürgerhaus | 19.00 Uhr

SCHWARZWALD KAMMERORCHESTER

Karsten Dönneweg (Leitung), Frank Dupree (Flügel)
Ludwig van Beethoven: *Ouvertüre zu Coriolan c-Moll op. 62*
Ludwig van Beethoven: *Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58*
Felix Mendelssohn Bartholdy: *Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90*
»Italienische«

Auswahl 1610

Sonntag, 18. Oktober 2020
Mozart-Saal / KKL | 11.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Family Affairs - Musikalische Beziehungen
Anna Sophie Dauenhauer (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola), Yves Savary (Violoncello), Lukas Maria Kuen (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart: *Klavierquartett Es-Dur KV 493*
Franz Schubert: *Streichtrio B-Dur D 471*
Robert Schumann: *Klavierquartett Es-Dur op. 47*

Auswahl 1611

Donnerstag, 22. Oktober 2020
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

BACH-VOKAL

Stunde der Kirchenmusik

solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen (Leitung)
Johann Sebastian Bach: »Nach dir, Herr, verlanget mich« BWV 150
»Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir« BWV 131
»Himmelskönig sei willkommen« BWV 182

Freitag, 23. Oktober 2020

Forum am Schlosspark Ludwigsburg
19.30 Uhr

TOMATITO Y GRUPO

Tomatito (Gitarre), Kiki Cortiñas & Simón Román (Gesang), Piraña (Percussion), José Maya (Tanz)
Tomatito, auf Deutsch »Tomätchen«, stammt aus einer Dynastie von Flamenco-Gitarristen und ist seit über dreißig Jahren als Solokünstler, Ensemblemusiker und Filmmusikkomponist erfolgreich. Mit seinem letzten Soloalbum »Soy Flamenco« kehrt er der Gitarre zu seinen musikalischen Ursprüngen zurück. Das Ergebnis: Flamenco vom Feinsten, in der Tradition verwurzelt und modern zugleich!

Auswahl 1612

Freitag, 23. Oktober 2020
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

PHILHARMONIA CHOR STUTTGART

Johannes Knecht (Leitung), Anna Avdalyan (Sopran), Matthias Klink (Tenor), Julian Orlishausen (Bariton), Klavierduo Shinpark
Carl Orff: *Carmina Burana* (Fassung für zwei Klaviere und Percussion)

Auswahl 1613

Samstag, 24. Oktober 2020
Silcher-Saal / KKL | 19.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215

MOTETTENCHOR STUTTGART

Zigeunerlieder
Felix Romankiewicz (Leitung und Klavier), Ulrich Herkenhoff (Panflöten)
Zigeunerlieder:
»Doña Lui Petru Unc«
Johannes Brahms: *6 Quartette op. 112*
Victor Burghardt: *Eastology*
Robert Schumann: *Drei Gedichte op. 29*
»Doña din Oltenia«
»Hora Lautareasca«
Johannes Brahms: *Zigeunerlieder op. 103*

Samstag, 24. Oktober 2020

Forum am Schlosspark Ludwigsburg
19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Hans-Christoph Rademann (Leitung), Johanna Winkel (Sopran/Michal), Berit Norbakken (Sopran/Merab), Benno Schachtner (Alt/David), Joshua Ellicott (Tenor/Jonathan)
Georg Friedrich Händel: *Saul HWV 53*

Auswahl 1614 + 1615

Sonntag, 25. Oktober 2020
Beethoven-Saal / KKL
15.00 Uhr (1614)
19.30 Uhr (1615)

Abo 1005, 1110, 1215

GAECHINGER CANTOREY
Hans-Christoph Rademann (Leitung), Johanna Winkel (Sopran/Michal), Berit Norbakken (Sopran/Merab), Benno Schachtner (Countertenor/David), Joshua Ellicott (Tenor/Jonathan), Andreas Wolf (Bass/Saul)
Georg Friedrich Händel: »Saul« HWV 53

Auswahl 1618 + 1619

Mittwoch, 28. Oktober 2020
Beethoven-Saal / KKL
17.00 Uhr (1618)

Abo 1005, 1110, 1215, 8264, 8842, 8901, 8911
20.00 Uhr (1619)

Abo 1005, 1110, 1215, 8259, 8811, 8827, 8829, 8851

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Jonathan Cohen (Leitung), Alice Sara Ott (Klavier)
Ludwig van Beethoven: *Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37*
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Auswahl 1616

Donnerstag, 29. Oktober 2020
Das K - Kornwestheim | 20.00 Uhr
Abo 1005, 1110, 1215, 8141

ECHOES OF SWING

Colin T. Dawson (Trompete & Gesang), Chris Hopkins (Altsaxofon), Bernd Lhotzky (Klavier), Oliver Mewes (Schlagzeug)
ECHOES OF SWING konzertieren seit nunmehr über 20 Jahren. Ihr aktuelles Album »Travelin« beschreibt den Spirit ihres Schaffens sehr genau: Weltweite Tourneen, zahlreiche Festivals und internationale Auszeichnungen gehören zur Welt des Quartetts – genauso wie ihre äußerst vielseitige Reise durch die Musiklandschaft. Nicht nur moderner Jazz gehört zu ihrem Repertoire, sondern auch klassischer Jazz der 30er bis 60er Jahre, gepaart mit orientalischen Klängen, Balladen und frischem Swing.

Auswahl 1617

Samstag, 31. Oktober 2020
Leonhardskirche Stuttgart | 19.30 Uhr

Abo 1005, 1110, 1215

IL GUSTO BAROCCO

gusto CONCERTO
Leila Schayegh & Anais Chen (Violino concertato), Katia Viel (Violine), Chen-Ying Lu (Viola), Jonathan Pešek (Violoncello), Fred Walter Uhlig (Violone), Alexander Gergelyfi und Jörg Halubek (Cembalo)
Johann Sebastian Bach: *Konzert c-Moll für zwei Cembali* (BWV 1060)
Konzert a-Moll für Violine (BWV 1041)
Konzert D-Dur für Cembalo (BWV 1054)
»Doppelkonzert« d-Moll für zwei Violinen (BWV 1043)
Suite für Violoncello Nr. 5 (BWV 1011)



Ensemble Stiftsbarock © Christian Hass



Tomatito © Alain Jacq



Alice Sara Ott © Jonas Becker

INFO ZUM KINO-ABO

Abotermine veröffentlichen wir laufend unter www.kulturgemeinschaft.de, die Anfangszeiten werden – in der Regel – dienstags vor dem angegebenen Starttermin festgelegt. Unsere Kino-Premierenabonnenten werden per Mail informiert, Termine für das Abo Große Bühne im Scala liegen aktuell noch nicht vor.

Ab 24. September

Persischstunden

von Vadim Perelman, Deutschland/Weißrussland 2020 (127 Min.)
mit Nahuel Pérez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay, Leonie Benesch, Alexander Beyer, David Schütter u.a.
»Erfindung einer Sprache« nennt sich eine 2008 vom für seine Drehbücher bekannten Wolfgang Kohlhaase aufgeschriebene und bereits als Hörspiel umgesetzte Erzählung. Der US-kanadische Regisseur Vadim Perelman hat sie als Kammerstück für die Leinwand adaptiert, Lars Eidinger brilliert darin als Kommandant der Küche eines Übergangslagers, der sich von einem Gefangenen die persische Sprache Farsi beibringen lässt, weil er nach dem Krieg in den Iran auswandern und ein Restaurant eröffnen will. Was der Hauptsturmführer nicht weiß: Die Wörter, die er lernt, sind eine reine Phantasiesprache. Ob die Sache gut gehen wird, daraus zieht »Persischstunden« seine Spannung.

Pelikanblut

von Katrin Gebbe, Deutschland 2019 (121 Min.)
mit Nina Hoss, Adelia-Constance Giovanni, Ocleppo, Katerina Lipovska u.a.
Schon in ihrem Debüt »Tore tanz« beschäftigte sich Katrin Gebbe mit Extremen und auch im Nachfolger »Pelikanblut« lässt sie ihre von Nina Hoss gespielte Protagonistin ähnliche Grenzerfahrungen machen, die sich zwischen Besessenheit, religiösem Wahn und blanker Sturheit bewegen. Ein gleichsam unangenehm wie faszinierendes Erlebnis.

Ab 1. Oktober

Enfant Terrible

von Oskar Roehler, Deutschland 2020 (134 Min.)
mit Oliver Masucci, Hary Prinz, Anton Rattinger, Katja Riemann u.a.
Man kann sich niemand anderen als Oskar Roehler vorstellen, um einen Film über Rainer Werner Fassbinder zu drehen, den wichtigsten deutschen Regisseur der Nachkriegsära. Zusammen mit einem brillanten Oliver Masucci in der Hauptrolle, gelingt Roehler mit »Enfant Terrible« ein biographischer Film, der auf kongeniale Weise dem Exzess, der Tragik und der Zärtlichkeit Fassbinders gerecht wird.

Niemals Selten

Manchmal Immer

von Eliza Hittman, USA 2019 (101 Min.)
mit Sidney Flanigan, Talia Ryder, Ryan Eggold, Sharon Van Etten, Théodore Pellerin, Drew Seltzer u.a.
In fast dokumentarischer Manier beschreibt Eliza Hittman in ihrem ausgezeichneten Film »Niemals Selten Manchmal Immer«, wie ein 17-jähriges Mädchen aus dem ländlichen Amerika eine ungewollte Schwangerschaft beendet. Ein sehr

zeitgemäßer Film, der auf unter-schwellige Weise die zunehmend konservative amerikanische Gesellschaft zeigt. – Ausgezeichnet auf der Berlinale 2020 mit dem Silbernen Bären Großer Preis der Jury.

On The Rocks

von Sofia Coppola, USA 2020 (97 Min.)
mit Bill Murray, Rashida Jones, Marlon Wayans
Laura (Rashida Jones) glaubt, dass sie glücklich ist, aber als ihr Ehemann Dean (Marlon Wayans) mit einem neuen Kollegen bis spät im Büro arbeitet, beginnt Laura das Schlimmste zu befürchten. Sie wendet sich an den einen Mann, von dem sie vermutet, dass er den Durchblick hat: ihren charmanten, impulsiven Vater Felix (Bill Murray), der darauf besteht, dass sie der Situation gemeinsam auf den Grund gehen. Als die beiden nachts durch New York streifen und sich von Uptown-Partys zu Downtown-Hotspots bewegen, entdecken sie im Laufe ihrer Reise ihre eigene Beziehung.

Ab 15. Oktober

Oeconomia

von Carmen Losmann, Deutschland 2020 (89 Min.)
Dokumentarfilm
Wirtschaftlich geht es Deutschland sehr gut. Doch schon seit einigen Jahren stimmt irgendetwas nicht. Es ist nur ein Gefühl und keiner weiß so recht, was oder wer der Auslöser für dieses Empfinden ist. In ihrem Dokumentarfilm hat es sich die Filmemacherin Carmen Losmann zur Aufgabe gemacht, die Spielregeln des Kapitalismus greifbarer zu machen, und verdeutlicht, dass Gewinn und Wachstum nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden. Dabei geht Losmann vor allem auf den gegenwärtigen Kapitalismus ein, der scheinbar auf eine unendliche Kapitalvermehrung aus ist – egal um welchen Preis.

Der Bär in mir

von Roman Droux, Schweiz 2019 (110 Min.)
Dokumentarfilm
Absolut faszinierend, dabei auf angenehme Weise expressiv und leidenschaftlich: Der Schweizer Dokumentarfilmer Roman Droux begleitet den bekannten Bärenforscher David Bittner nach Alaska, wo sie den arktischen Sommer unter Grizzlybären verbringen. Kino pur mit großen Gefühlen und unvergesslichen Bildern von atemberaubender Schönheit. Die Geschichte der beiden mutigen Menschen, die als Lehrmeister und Schüler mit der Kamera in die Wildnis ziehen, ist eine packende Reise zurück zur Natur und zu den Ursprüngen des Menschen, die von Instinkten, Mythen und Ängsten gesteuert wird.

Ab 22. Oktober

Die Stimme des Regenwaldes

von Niklaus Hilber, Österreich/Schweiz 2019 (127 Min.)

mit Sven Schelker, Charlotte Heinemann, Daniel Ludwig u.a.
Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. 1984: Auf der Suche nach einer Erfahrung, die tiefer geht als die Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation, reist Bruno Manser (Sven Schelker) in den Dschungel von Borneo und findet sie bei dem nomadischen Penan-Stamm. Es ist eine Begegnung, die sein Leben für immer verändert. Als die Existenz der Penan durch unerbittliche Abholzung bedroht ist, nimmt Manser den Kampf gegen die Abholzung mit einem Mut und einer Entschlossenheit auf, die ihn zu einem der renommiertesten und glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit machen. Letztendlich kostet ihn das alles.

Ab 29. Oktober

The Bookersellers –

Aus Liebe zum Buch

von D. W. Young, USA 2020 (99 Min.)
Dokumentarfilm
D. W. Young widmet sich in dieser Dokumentation einer Branche, die klassischerweise mit schrägen Gestalten assoziiert wird, welche hinter angestaubten Büchertürmen hausen und dort geheimnisvollen Tätigkeiten nachgehen. Dass dieses Klischee nicht ganz unzutreffend ist, zeigt sich an den vielen hier porträtierten Buchhändlern, die, bewaffnet mit Idealismus und unerschütterlicher Liebe zum geschriebenen Wort, ihre letzten Bastionen vor den allesverschlingenden Monstern der Internet-Gigantomanen Amazon & Co. verteidigen. Youngs Film ist nicht nur ein gleichermaßen faszinierender wie lehrreicher Einblick in die Tätigkeit der Antiquare, sondern auch eine romantische Liebeserklärung an das Medium Buch, das schon lange vor dem Internet existierte und hoffentlich noch lang und länger in seiner angestammten Form weiterexistieren wird.

Und morgen die ganze Welt

von Julia von Heinz, Deutschland/Frankreich 2020 (105 min.)
mit Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio Schneider
Die aus gutem Hause stammende Luisa (Mala Emde) studiert im ersten Semester Jura – und spürt innerlich, dass sich etwas ändern muss in diesem Land, das immer weiter nach rechts rückt und in dem die populistischen Parteien stetig an Zulauf gewinnen. Zunächst tut sie sich mit einigen ihrer Freunde zusammen, um gegen die »Faschos« zu demonstrieren. Dabei lernt die Studentin den charismatischen Alfa (Noah Saavedra) und dessen besten Freund Lenor (Tonio Schneider) kennen. Für ihre neuen Bekannten ist auch Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten. Die Situation spitzt sich immer weiter zu, bis sich Luisa endgültig entscheiden muss, wie weit zu gehen sie bereit ist – mit allen Konsequenzen, die das für sie, ihre Familie und ihre Freunde haben könnte.

Es spielt: Stephan Moos
Regie Neubearbeitung: Werner Schretzmeier
Bühne/Kostüm: Gudrun Schretzmeier

PREMIERE NEUBEARBEITUNG
Mo 12. Oktober
auch Di 13., Mi 14., Fr 16., So 18. Oktober 2020

Du bist meine Mutter

von Joop Admiraal



THEATERHAUS

THEATERHAUS STUTTGART
www.theaterhaus.com • Telefon: 0711 4020720
Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

LITERATUR Sommer2020

HÖLDERLIN UND HEGEL – 250 JAHRE SPRACHE UND VISION

DIE SCHÖNSTEN SEITEN DES SOMMERS

Eine Veranstaltungsreihe der

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Erleben Sie die schönsten Seiten des Sommers bei über 250 Veranstaltungen im ganzen Land. #literatursommer
Alle Termine unter: www.literatursommer.de

KULTUR IM K



	ASS DUR SA, 26.9.2020 20 UHR THEATERSAAL
	ECHOES OF SWING DO, 29.10.2020 20 UHR THEATERSAAL
	LISA ECKHART SO, 15.11.2020 20 UHR THEATERSAAL
	VIVA VOCE SO, 29.11.2020 19 UHR THEATERSAAL
	TOSCA SA, 23.1.2021 20 UHR THEATERSAAL
	SLÄPSTICK SO, 14.3.2021 19 UHR THEATERSAAL
	ILJA RICHTER DO, 15.4.2021 20 UHR THEATERSAAL

Entdecken Sie online den neuen Spielplan und reservieren Sie jetzt Ihre Tickets!

DAS K | Stuttgarter Straße 65 | 70806 Kornwestheim | 07154 202-6040 | www.das-k.info

INTERNATIONALE
BACH
 AKADEMIE
 STUTT
 GART

HÄNDEL

SAUL HWV 53

Gaechinger Cantorey · Hans-Christoph Rademann

Sa, 24.10.2020

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

So, 25.10.2020

Liederhalle Stuttgart

Georg Friedrich Händel, Saul HWV 53

Johanna Winkel, Sopran (Michal) · Berit Norbakken, Sopran (Merab)
 Benno Schachtner, Countertenor (David) · Joshua Ellicot, Tenor (Jonathan)
 Andreas Wolf, Bass (Saul) · Søren Schwesig (Sprecher)

Servicehotline und Tickets:

0711. 619 21 61 · www.bachakademie.de